



# RZ

## Rhone Zeitung

**IHR PARTNER FÜR  
PRIVATBANK-  
DIENSTLEISTUNGEN**

**VON GRAFFENRIED & PARTNER AG**  
VERMÖGENSVERWALTUNG BRIG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,  
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 24 – Donnerstag, 23. Juni 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



(Foto: Basel/pixelio.de)

# Visp in der Pyro-Falle

**Visp** Bei der Meisterfeier des EHC Visp 2014 zünden Visper Fans mit Bewilligung der Gemeinde mehrere Pyros. Jetzt wird die zuständige Gemeinderätin Carmen Lorenz angeklagt, weil sie ihre Kompetenzen überschritten haben soll. Nun droht ihr ein Eintrag ins Strafregister. **Seiten 4/5**

**VISP**

### Zukunftsvisionen

Nachdem vier Quartierpläne verabschiedet wurden, will man nun auch in anderen Zonen vorwärtsmachen. **Seite 3**

---

**GOMS**

### Dorfläden in Gefahr

Die Konsumgenossenschaft Ernen-Binnlax schreibt rote Zahlen. Haben die drei Dorfläden so noch eine Zukunft? **Seite 7**

---

**BRIG-GLIS**

### Coiffeuse aus Afrika

Helen Kifle stammt aus Eritrea, war Soldatin, flüchtete ins Oberwallis und fühlt sich hier zu Hause. Ein Porträt. **Seite 9**

---

**REGION**

### Private Vermieter

Auf der Buchungsplattform «Airbnb» werden immer mehr Ferienobjekte angeboten. Die dortigen «Privatzimmer» sind den Hoteliers ein Dorn im Auge. **Seite 13**

---

**FRONTAL**

### Der Kulturreporter

Er ist seit 25 Jahren beim Lokalradio rro tätig und hatte schon viele prominente Sportler vor dem Mikrofon. **Seiten 18/19**



*In 14 Tagen  
um die Welt.*

*Lesen macht mehr  
aus Ihren Ferien.*



**swiss Mountain Brass**

Samstag, 25. Juni 2016  
in Brig  
**«Brass in Town»**

**Eintritt frei**



### Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** St. Josefshelm, St. Josef-Allee 40, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Staat Wallis, Amt für Nationalstrassen, 1950 Sitten, Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, Forst Region Leuk, Industriestrasse 21, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Ersatz der bestehenden Wasserfassung für die landwirtschaftliche Bewässerung Giessa Leukerfeld  
**Bauparzellen:** Parzellen Nr. 7500, 4360, 6794, Plan Nr. 11, 5  
**Ortsbezeichnung** in Susten, im Orte genannt «Feld, Altes Rottenbett»  
**Nutzungszone:** Übriges Gemeindegebiet  
**Koordinaten:** 617 110/128 375

**Gesuchsteller:** MIGROL AG, Cornelia Manz, Badenerstrasse 569, 8048 Zürich  
**Grundstückeigentümer:** Alexandra Matter, Schulhausstrasse 6, 3953 Leuk-Stadt  
**Planverfasser:** LITEX AG, 9050 Appenzell  
**Bauvorhaben:** Ersatz der Reklame-träger MIGROL und Umbau Flag Sign  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 6861, Plan Nr. 1  
**Ortsbezeichnung** in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»  
**Nutzungszone:** Wohn- und Gewerbezone WG3  
**Koordinaten:** 615 029/128 863

**Gesuchsteller:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Architekturbüro Max Braun, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Neubau Salzsilo  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 3462, Plan Nr. 10  
**Ortsbezeichnung** in Erschmatt, im Orte genannt «Schnittä»  
**Nutzungszone:** Öffentliche Bauten und Anlagen  
**Koordinaten:** 619 662/129 803

**Gesuchsteller:** Rahel Grand und Mirjam Berz, Panoramaweg 1, 3068 Utzigen  
**Grundstückeigentümer:** Rahel Grand und Mirjam Berz, Panoramaweg 1, 3068 Utzigen  
**Planverfasser:** Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt  
**Bauvorhaben:** Sanierung Ferienhaus  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 2144, Plan Nr. 8  
**Ortsbezeichnung:** in Erschmatt, im Orte genannt «Aegerten»  
**Nutzungszone:** Landwirtschaftszone 2. Priorität  
**Koordinaten:** 619 590/130 610

Allfällige Einsprachen und Rechtsver-wahrung sind innert 30 Tagen nach Er-scheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwal-tung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Sus-ten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

## Zahnarztpraxis Visp

Joachim Walpen  
eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Implantologie: Behandlungsplanung in 3D

Neu ab August 2016: Dentalhygienikerin

Balfrinstrasse 13  
3930 Visp  
Tel. 027 946 21 86



SVKT Baltschieder

### Vorturnerin / Leiterin gesucht

Der Damenturnverein SVKT Baltschieder sucht eine Vorturnerin / Leiterin für die Mittwochabendstunde von 20.00 Uhr – 21.00 Uhr (ausser Schulfertien). Turnbeginn 14. Sept. 2016

Interessierte melden sich bei der Präsidentin Yvonne Margelist.  
Tel: 027 946 27 10 oder 079 290 01 52  
Mail: yvonne.margelist@bluewin.ch



### Autoverwertung \*\*\* Wallis \*\*\*

Fahrzeugankauf gegen  
Barzahlung für Export/  
Entsorgung, sofort  
Abholung!

☎ 027 934 20 33  
www.auto-wallis.ch



KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33  
www.kenzelmann.ch



An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +  
Martin Ambühl  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

### NOTFALLDIENST (SA/SO)



**NOTFALL**  
Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**



**ÄRZTE**  
Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
**0900 144 033**  
Grächen / St. Niklaus / Stalden  
**0900 144 033**

Goms  
**0900 144 033**

Leuk / Raron  
**0900 144 033**

Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp  
**0900 144 033**

Zermatt  
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**



**APOTHEKEN**  
Apothekennotruf  
**0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp  
**0848 39 39 39**

Goms  
Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt  
Internationale **027 966 27 27**



**WEITERE NUMMERN**  
Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
**027 924 15 88**  
Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden  
**027 952 11 30**  
Animal Kleintierpraxis, Visp  
**027 945 12 00**  
Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**



**BESTATTUNGSINSTITUTE**  
Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

### IMPRESSUM

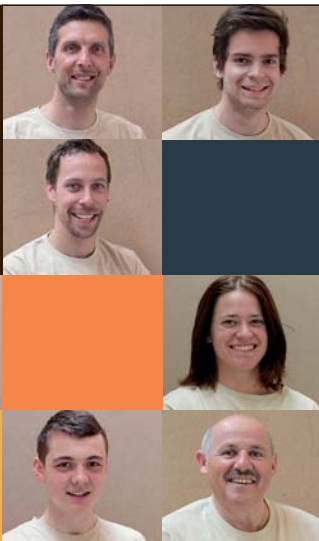
**Verlag** alpmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

**Redaktion/Werbung/Sekretariat**  
Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31  
**Abo/Jahr** Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.  
**19. Jahrgang**

**Auflage** beglaubigt (WEMF)  
39 852 Exemplare (Basis 15)



WIR SUCHEN  
DREI NEUE  
MITARBEITER



MOTIVIERTE/R  
SCHREINER/IN  
MIT CNC-INTERESSE

ERFAHRENER  
MONTEUR

ROUTINIERTE/R  
MÖBELSCHREINER/IN

**r-team**

SCHREINEREI AG

Lampertji 6, 3945 Gampel  
027 932 11 44

# Visp wird zur Oberwalliser Metropolis

**Visp** Der Bereich nördlich des Bahnhofs wird sich in den kommenden Jahren stark verändern. Die Gemeinde setzt dabei auf Verdichtung.

Im Mai hatte die Visper Urversammlung Ja zu vier Quartierplänen gesagt. «In diesen vier Quartieren stehen bedeutende Projekte an», sagt der zuständige Visper Gemeinderat Philipp Teyssaire. «Darum war es wichtig, diese Quartiere prioritär zu behandeln.» Um für eine zukünftige Entwicklung das Optimum zu erreichen, musste die Gemeinde einzelne Projekte gar stoppen. «Zudem mussten wir bei der Erarbeitung dieser Quartierpläne Prioritäten setzen», sagt Teyssaire weiter. Mit der Annahme der vorgelegten Quartierplänen habe die Urversammlung ein starkes Zeichen für eine zukunftsgerichtete Entwicklung von Visp gesetzt.

## Weitere Quartiere sollen folgen

Damit antwortet der Gemeinderat auf die Frage der SP Visp-Eyholz, die ein stärkeres Engagement der Gemeinde für das Quartier zwischen alter Migros und oberer Bahnhofstrasse gefordert hatte (die RZ berichtete). «Wie dies kommuniziert und an der Urversammlung präsentiert wurde, wurden Prioritäten festgelegt», sagt Teyssaire. «Wir mussten uns zuerst um die Quartiere kümmern, wo effektiv grössere Inves-



(Fotomontage: zvg)

Beim Bio Ark der Lonza könnten schon bald weitere Gebäude entstehen. Die Gemeinde nun um weitere Quartiere im Dorf kümmern.

titionen geplant waren und welche in der Masterplanung in erster Priorität standen. Nun werden wir uns weiteren Quartieren widmen.» Des Weiteren weist der Gemeinderat darauf hin, dass die Ausarbeitung eines Quartierplans Zeit brauche. «Man kann nicht erwarten, dass solche Pläne von heute auf morgen gemacht werden», so Philipp Teyssaire. «Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern erarbeitet.» Daher könne es seine Zeit dauern, bis sich alle Beteiligten geeinigt haben, wie die Zukunft eines Quartiers aussehen solle. «Selbstverständlich haben wir aber Interesse daran, dass alle Quartiere in Visp betrachtet werden. Auch das angesprochene Quartier wird demnächst in Angriff genommen», so

Teyssaire. Währenddessen wird das Erscheinungsbild der bereits geplanten Quartiere immer konkreter. Vor allem nördlich des Bahnhofs wird sich das Gebiet mittelfristig stark verändern.

## Zukunftsvisionen beim Lonza-Areal

Derzeit befindet sich das Bio Ark-Gebäude im Bau. Allerdings ist das Gebäude nur ein Teil der gross angelegten Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Lonza in diesem Perimeter. Entsprechend dem neuen Quartierplan können weitere Forschungsgebäude, ein Parkhaus sowie potenzielle Projekte der Pensionskasse der Lonza realisiert werden. «Wir konnten mit Lonza diese zukünftige Entwicklung derart koordinieren, dass sie dem Master-

plan entspricht», so Teyssaire. «Unser Hauptziel ist es, auf der gleichen Bodenfläche mehr nutzbare Räumlichkeiten zu schaffen. Das heisst, dass wir hier verdichteter bauen werden.» Das werde sich ebenfalls für den Werkstandort positiv auswirken. Neben den Entwicklungsmöglichkeiten der Lonza tut sich auch weiter westlich einiges. So steht die Gemeinde in Verhandlungen mit den Eigentümern der Stockmatten Nord und der SBB. Mittelfristig soll der nördliche Bereich des Bahnhofs neu und attraktiv gestaltet werden. «Konkret sei dies jedoch noch nicht», so Gemeinderat Teyssaire. «Klar ist jedoch, dass sich das Antlitz von Visp in den kommenden Jahren stark verändern wird.» mm

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



## CHALETBESITZER ALS MILCHKÜHE?

Zweitwohnungsbesitzer verneinen die Frage des Titels mit grösster Wahrscheinlichkeit. Denn als solche wollen sie, angesichts der in unseren Breitengraden immer grösser werdenden Gier nach Kurtaxenerhöhungen, sicherlich nicht gelten. Beim für eine Kurtaxenerhöhung nötigen politischen Prozess wissen wir

zu gut, dass die Zweitwohnungsbesitzer kein Wort zu sagen haben. Wie auch. Sie besitzen hier weder Stimm- noch Wahlrecht. Und wenn es um eine Gebührenerhöhung geht, wird dieser Umstand oft bewusst oder manchmal auch unbewusst ausgenutzt. Eine emotionale Schelte lässt danach nicht lange auf sich warten. Voten wie «Die betreiben Abzocken unter Narkose» sind dabei keine Seltenheit. Einzelne Gemeinden haben dies erkannt und beziehen bei der Erarbeitung von neuen Kurtaxenreglementen die Zweitwohnungsbesitzer mit ein. So hofft man auf deren Wohlwollen. Warum aber werden Kurtaxen überhaupt erhöht? Klar, es muss Geld her. Die Gemeinde kann sonst

ihre Infrastruktur nicht mehr finanzieren, ist als Begründung oft zu hören. Wie bitte? Wer denkt, dass für die Deckung von Infrastrukturkosten die Kurtaxe eingesetzt werden könnte, ist auf dem Holzweg. Das hat nämlich rein gar nichts mit Tourismus zu tun. Worum geht es? In zahlreichen Gemeinden besteht bei den Infrastrukturkosten eine Unterdeckung. Das heisst, die ständige Wohnbevölkerung berappt den Grossteil der Infrastruktur. Denn diese bezahlt nebst Gebühren für Wasser, Abwasser, Strassen, Feuerwehr, Forst, Polizei, Hochwasserschutz, Lawenverbauungen, MZH, Spielplätze usw. im Gegensatz zu Zweitwohnungsbesitzern noch Steuern. Hinzu kommt, dass die In-

frastruktur jeweils für die Spitzenzeiten ausgelegt sein muss. So besagt eine Studie, dass diese Unterdeckung in einzelnen Oberwalliser Gemeinden weit über 1000 Franken pro Bett und Jahr beträgt. In Anbetracht der Vielzahl an Zweitwohnungen ergibt das gut und gerne mehrere Millionen! Darum gilt ab sofort: Zur Deckung von Infrastrukturkosten müssen die Gemeinden und der Kanton eine Zweitwohnungssteuer einführen oder die Gebühren für Wasser und Strom in Bereitstellungs- und Verursacherkosten aufteilen. Und moderate Kurtaxen nur noch für rein touristische Projekte einsetzen. Und das mit Sachverstand, Überzeugung und frei von Emotionen vermitteln!

# Wegen Pyros – Gemeinderätin am



(Foto: EHC Visp)

Meisterfeier. Der Fanklub «Litterna Lions» feierte den Meistertitel des EHC Visp vor zwei Jahren mit Pyros.

**Visp** Die Gemeinde Visp erteilte eine Bewilligung, um Pyros zu zünden. Deshalb droht der zuständigen Gemeinderätin nun ein Eintrag ins Strafregister. Das Verfahren läuft.

Jubelnde Spieler auf den Visper Strassen. Euphorisierte Fans. Klatschende Vereinsverantwortliche. Die EHC-Visp-Familie liegt sich in den Armen und feiert den Eishockey-NLB-Meistertitel auf dem Sepp Blatter Schulhausplatz Ost. Die Stimmung ist ausgelassen. Da-

mals, im April 2014, ahnt noch niemand, dass diese ausgelassene Feier noch ein bitteres Nachspiel hat. Nicht für den EHC Visp, sondern für die Gemeinde und ihre Vizepräsidentin. Aber der Reihe nach.

## Verstoss gegen das Gesetz

Um den Meistertitel ausgiebig im Dorf zu feiern, findet eine offizielle Meistersause statt, zu der die Öffentlichkeit eingeladen ist. Für die Mitglieder des Fanklubs «Litterna Lions» ist klar, dass man sich für die Feier seiner «Lieblinge» etwas Spezielles einfallen lässt. Fanklub-Präsident Martin Weiss erinnert sich:

«Wir hatten die Idee, Pyros zu zünden, da dies einerseits ein Ausdruck der Emotionen ist und andererseits zum Sport gehört.» Weiss betont, dass man keine Sekunde lang irgendein Gesetz missachten wollte und keine Pyro-Fackel angezündet hätte ohne eine entsprechende Bewilligung. Deshalb informiert sich der Fanklub-Präsident laut eigenen Aussagen beim EHC Visp und wird vom Verein an die Gemeinde verwiesen. Recherchen zeigen, dass zuständige Mitarbeiter im Bereich Sicherheit des EHC Visp den Fanklub aufgefordert haben, sich abzusichern, bevor sie die Pyros abfackeln. Die Mitglieder des Fanklubs

befolgen die Anweisung und erhalten von der Gemeinde eine entsprechende Bewilligung. Weiss sagt: «Es handelte sich dabei um eine Ausnahmegewilligung.» Diese wird von Carmen Lorenz erteilt, die im Visper Gemeinderat für die öffentliche Sicherheit verantwortlich ist. Der Fanklub zündet somit während der Feier mehrere Pyros. Allesamt kontrolliert. Die Sicherheit ist zu jeder Zeit gewährleistet, denn die Fans distanzieren sich mehrere Meter von der Menschenmenge. Zudem sind mehrere Feuerwehrlaute in der Nähe und können jederzeit eingreifen, falls etwas passiert. Das Problem: Abfackeln von pyrotechnischen Gegenständen ist ein Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz. Deswegen macht sich die zuständige Gemeinderätin strafbar. Denn: Eine Gemeinde ist keine natürliche Person und kann deshalb nicht verurteilt werden, weshalb Lorenz für den Vorfall geradestehen muss. Des Weiteren wird auch gegen den Fanklub ein Strafverfahren eröffnet. Mittlerweile ist klar, dass es für die «Litterna Lions» keinen Eintrag ins Strafregister gibt. Umso brenzlicher ist die Situation für Lorenz.

## Eintrag ins Strafregister droht

Die Kantonspolizei bestätigt gegenüber der RZ den Vorfall und auch die Tatsache, dass die «Fehlbaren verzeigt wurden». Doch wie erfuhr die Polizei davon? Die Kantonspolizei gibt auf diese Frage keine Antwort. Die RZ weiss jedoch, dass ein Mitarbeiter der Kantonspolizei in ziviler Kleidung an der Meisterfeier



(Foto: zvg)

Der Veloabstellplatz beim Bahnhof Zermatt.

# Zermatt räumt Velos weg

**Zermatt** Die Gemeinde will alle herrenlosen Velos einziehen. Damit soll auch das Ortsbild verschönert werden.

Das Velo ist im autofreien Matterhornort ein wichtiges Verkehrsmittel. Entsprechend überfüllt präsentieren sich die öffentlichen Abstellplätze.

Das Problem: Darunter sind auch herrenlose Velos. Damit

soll nun Schluss sein. Wie auf «gemeinde.zermatt.ch» zu entnehmen ist, werden sämtliche Velos auf öffentlichen Standplätzen ab sofort mit einem Band markiert. Falls das Velo jemandem gehört, muss der Eigentümer das Band entfernen, damit es nicht als herrenlos registriert wird. Velos, bei denen das Band innerhalb von 30 Tagen nicht entfernt wurde, werden eingezogen.

Die Daten werden auf allfälligen Diebstahl überprüft. Ist dies der Fall, wird der Eigentümer informiert. Für das Abholen muss dieser das Eigentum mittels Kaufbeleg beweisen. Kann der Eigentümer bis zum 20. August nicht ausfindig gemacht werden, werden die Velos verwertet.

Peter Abgottspon

# Pranger

war. Deshalb lautet eine inoffizielle Version, dass dieser Mitarbeiter vermutlich über die Vorfälle mit den Pyros an der Meisterfeier zur Kantonspolizei gelangt ist. Im Gegensatz zu den Fanklub-Mitgliedern wurde Lorenz verurteilt. Der RZ sagt sie: «Zu einem laufenden Verfahren äussere ich mich nicht.» Auch die Gemeinde Visp schweigt. Lorenz informierte den gesamten Gemeinderat vorgängig über die erteilte Bewilligung. Gemeindepräsident Niklaus Furger bezieht sich ebenfalls auf das laufende Verfahren und schweigt. In dieser Woche kommt es zur Einvernahme vor der Staatsanwaltschaft. Der Vizepräsidentin droht ein Eintrag ins Strafregister. Besonders bitter: Die abtretende Gemeinderätin und Vizepräsidentin von Visp steht vor einem jähen Ende nach einem langjährigen Engagement für die Visper Gemeinde. **ks**



(Foto: RZ-Archiv)

Carmen Lorenz. Die CSP-Gemeinderätin ist Vizepräsidentin von Visp.



(Foto: zvg)

Die neuen Postautos sollen schon Ende Juni in der Kantonshauptstadt verkehren.

## Postauto ohne Fahrer

**Sitten** Schon Ende Monat könnte es so weit sein, dass selbstfahrende Postautos Passagiere durch die Sittener Altstadt befördern.

Als im vergangenen Dezember in Sitten die selbstfahrenden Postautos vorgestellt wurden, hiess es, dass sie ab Frühjahr auch von Passagieren genutzt werden können (die RZ berichtete). Nun zeichnet sich ab, dass vielleicht schon Ende Juni der Versuchsbetrieb mit Fahrgästen aufgenommen werden könnte, wobei die Fahrten gratis sein werden. Bisher zirkulierten die beiden Fahrzeuge, die ohne Lenkrad, Gas- und Bremspedal und ohne einen Fahrer unterwegs sein sollen, auf einem abgesperrten Privatgelände. Die Öffentlichkeit konnte erst auf der Place de la Planta in Sitten und am Gotthard-Eröffnungsfest in Biasca eine Proberunde drehen. Hindernisse sollen von Sensoren erkannt werden, sogar zentimetergenaues Fahren soll zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich

sein. Bevor die selbstfahrenden Postauto-Shuttles jedoch auch für Passagiere genutzt werden können, namentlich um Tourbillon und Valère zu erschliessen, müssen noch zahlreiche Bewilligungen eingeholt werden. Wie bei PostAuto Schweiz AG zu erfahren war, sind neben dem Kanton Wallis und der Stadt Sitten auch die Bundesämter für Verkehr (BAV), für Strassen (Astra) und für Kommunikation (Bakom) sowie Electrosuisse am Bewilligungsverfahren beteiligt. «Wir mussten zahlreiche Dinge anpassen», sagte Mediensprecherin Katharina Merkle. Es musste eine Klimaanlage eingebaut werden sowie eine Behinderten-Rampe, sodass auch Rollstuhlfahrer einsteigen können. Weil die selbstfahrenden Postauto-Shuttles zunächst noch von jemandem begleitet werden, der bei Bedarf die Notbremse betätigen kann, musste auch ein Aufkleber angebracht werden, wie man ihn auch von den grösseren Postautos her kennt: «Bitte nicht mit dem Fahrer sprechen.» **chz**

### RZ-LESERBRIEF

## ZUERST DENKEN, DANN REDEN!

In einem RZ-Bericht beklagt sich Michael Lochmatter-Bringinghen über den massiven Lastwagenverkehr durch Niedergesteln. Diese Schuldzuweisung von einem Bezirkspolitiker an die Transporteure einer Nachbargemeinde zeugt von mangelndem politischem Gespür und ist völlig unzutreffend. Einmal wird der Lastwagenverkehr von und nach der Industrie- und Gewerbezone in Steg über die gemeindeeigene Alustrasse geführt. Der Werkverkehr für die rund 1000 Arbeitsplätze führt somit nicht durch Niedergesteln. Das Aushubmaterial aus dem Steinbruch der Stebag Visp in Steg-Hohtenn wird praktisch ausschliesslich in eine Weiterverarbeitungsanlage (BEWO) auf Territorium der Gemeinde Niedergesteln transportiert! Wohlweislich verschwiegen hat Herr Lochmatter-Bringinghen, dass sich auf Territorium von Niedergesteln verschiedene Betriebsstätten mit intensivem Lastfahrzeugverkehr befinden. Dieser Verkehr führt teilweise über die für den Schwerverkehr gesperrte Steger Kirch- und Bahnhofstrasse. Hierüber sind Anwohner nicht erfreut. Das Abschieben auf die «Steger Camions» ist zwar bequem, aber nicht korrekt. Die unbefriedigende Situation für Niedergesteln ist entstanden, weil bei Erteilung der Bau- und Betriebsbewilligungen die Verkehrsführung nicht bedacht wurde. Als Gemeinde- und Kantonalpolitiker sitzen Sie, Herr Lochmatter-Bringinghen, am richtigen Ort, um Abhilfe zu schaffen. Aber schieben Sie die Schuld nicht auf den Kanton oder die Nachbargemeinde und deren Gewerbetreibende und Transporteure.

D. Johner, Transporteur, Steg-Hohtenn

Volg. Im Dorf Daheim.  
In Turtmann zuhause.

**Unser Dorf – unser Bäcker – unser Brot!**

Bäckermeister Kurt Wüst ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Backwaren sind im Volg Turtmann (VS) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

EIDGENÖSSISCHES JODLERFEST | Ein Jahr vor dem Riesenevent

## «Wo die Verantwortlichen mit den Planungsarbeiten stehen»

Lis der WB va hitu! De weisch, was löfft.

Das het d'lentscht Wucha Schlagzilä gmacht!

NATUR | Ausflug ins Wallis endet tödlich

«Seltener Mönchsgeier verendet auf Strommast»

RAUMPLANUNG | Vorschlag von Ökonom Thomas Gsponer

«Ein Bodenfonds soll das gesamte Bauland kaufen»

Jetzt Abonnent werden  
und immer auf dem  
neusten Stand sein:Walliser  
☆☆ Botewww.1815.ch/abo  
T 027 948 30 50DIE KOMPACTE BOOSTERJET-SENSATION:  
NEW BALENO SERGIO CELLANO TOP  
MIT TURBOMOTOR BEREITS FÜR Fr. 20 490.-

IHR JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 3 480.-\*

NEW BALENO BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP  
BEREITS FÜR Fr. 20 490.-

Auch als Automat. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

\*Ihr Sergio Cellano Vorteil: eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhänger sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem bei jedem Fahrzeug inklusive: Fr. 2 000.- Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

35 SUZUKI  
1981-2016 SWITZERLAND +

WIR FEIERN, SIE PROFITIEREN!



New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top



Sergio Cellano

SUZUKI  
3.5%  
HIT-LEASING

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3.5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1 000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus von Fr. 2 000.- bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.8.2016 oder bis auf Widerruf. \*New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top, 5-türig, Fr. 20 490.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 1 480.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2 000.-, Jubiläumsvorteile Fr. 3 480.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO<sub>2</sub>-Emission: 105g/km; New Baleno Hybrid Compact Top, 5-türig, Fr. 19 990.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2 000.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.0l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emission: 94g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km.

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI

Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyssen AG  
3983 Filet-Mörel  
Tel. 027 927 19 27

AUTOMOBILE FRANZEN

3930 Visp  
Tel. 027 948 03 03Alpin Garage  
3918 Wiler (Lötschen)  
Tel. 027 939 29 73

# Dorfläden hoffen auf Turnaround

**Binn/Ernen/Lax** Die Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax schreibt rote Zahlen und kämpft ums Überleben. Jetzt soll ein Massnahmenpaket Besserung bringen.

Die Vorteile von Dorfläden sind eigentlich unbestritten: Sie sichern nicht nur die Grundversorgung der Dorfbewohner und sind touristisch wichtig, sondern bilden auch einen gesellschaftlichen Treffpunkt im Dorf. Doch vielerorts kämpfen die «Tante-Emma-Läden» ums Überleben. Auch die seit über hundert Jahren existierende Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax mit ihren drei Läden steckt in der Krise. «Seit 2011 schreiben wir als Konsumgenossenschaft rote Zahlen», sagt Genossenschaftspräsident Dionys Michel. Betrug der Umsatz 2008 noch 4,3 Millionen Franken, waren es im vergangenen Jahr nur noch 3,6 Millionen. Doch laut Michel ist nicht mangelnde Kaufbereitschaft der einheimischen Bevölkerung verantwortlich für den massiven Umsatzrückgang, dies hätten interne Untersuchungen bewiesen.

## Die Touristen fehlen als Kunden

Den Wendepunkt für die Konsumgenossenschaft markierte das Jahr 2008. Damals wurde das Skigebiet Ernergalen geschlossen. In der Folge brach besonders



Seit 2011 schreibt die Konsumgenossenschaft Ernen-Binn-Lax rote Zahlen. Im Bild: die Ladenlokale in Ernen (links) und Lax.

die Zahl der Wintertouristen massiv ein. Verzeichnete Ernen einst jährlich circa 140 000 Übernachtungen, sind es jetzt noch rund 60 000. «Das Einzugsgebiet unserer drei Läden umfasst weniger als 1500 Personen. Da ist es klar, dass die Konsumgenossenschaft auch auf auswärtige Feriengäste angewiesen ist», sagt Michel. Ein zusätzlicher Aspekt sind die Preissenkungen beim Lieferanten Migros, der seit 2011 die Preise von rund 2500 Produkten gesenkt hat. Die Folgen für die Dorfläden: weniger Umsatz und eine geringere Marge. Ein weiteres Problem ist die Abwanderung und die Überalterung der Bevölkerung. Die treue Stammkundschaft stirbt buchstäblich weg oder muss ins Altersheim ziehen. «Wir bemerken den Wegfall je-

des einzelnen treuen Kunden», sagt Michel. Wenigstens befinden sich die Lokaltäten der drei Läden in Ernen, Binn und Lax im Besitz der Konsumgenossenschaft. Auch von den drei Standortgemeinden fühle man sich gut unterstützt, so Michel. In den guten Jahren konnten auch gewisse Reserven angelegt werden, doch sind diese jetzt aufgebraucht. «Die Existenz der drei Dorfläden ist gefährdet», warnt Präsident Michel, der kürzlich an der Binner Urversammlung die Bevölkerung über die prekäre Lage informierte. Doch was muss getan werden, damit die Konsumgenossenschaft langfristig überleben wird und die Einwohner von Ernen, Binn und Lax weiterhin im eigenen Dorf einkaufen können? «Zusammen mit unserem Partner



Migros haben wir ein Massnahmenpaket ausgearbeitet, damit die Umsätze wieder steigen», sagt Michel.

## Angebot überarbeitet

Mithilfe der Migros wurde das Sortiment analysiert und angepasst. Schlecht laufende Artikel wurden entfernt, andere neu ins Sortiment aufgenommen. Das Lager wurde zurückgefahren und die Bewirtschaftung der Frischprodukte angepasst. Zusätzlich verbesserte man die Gestaltung der Ladenlokale. In der Nebensaison werden die Läden halbtags geschlossen. Mit diesen Massnahmen hoffen die Verantwortlichen den Turnaround zu schaffen. «Das Jahr 2016 ist für die Zukunft der Konsumgenossenschaft entscheidend», betont Michel. **fos**

## DIESE WOCHE AUF RRO TV



**RZ**  
MAGAZIN

### AHNENMUSIK IM FOKUS

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest lockte am Wochenende ein breites Publikum ins Saastal. Die schönsten Töne und Bilder des Festumzugs vom Sonntag.



**RZ**  
MAGAZIN

### BEWEGUNG IM PFYNWALD

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Der regionale Naturpark Pfyng-Finges bietet «Bewegungsexkursionen» an. Bei verschiedenen Übungen kann man dabei den Wald und sich selbst ganz neu erfahren.



**bergluft**  
Das Walliser Erlebnismagazin

### HOFLEBEN IN CHALAIS

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Auf dem Hof L'Arche des Crétilions hält Alain Zappellaz zusammen mit seiner Familie über 200 Tiere. Seine Motivationsgründe für ein Leben in der Natur.



Walliser Sagen

### MIT LEANDER MEICHTRY

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Der Leuker Sagenzähler Leander Meichtry weiss die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

betriebsferien ab

di. 28.6. bis di. 12.7.16

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



SCHREINEREI  
SCHNIDRIG

Wir sind eine etablierte und innovative Firma mit Schwerpunkt im Möbel- und Innenausbau sowie Hoteleinrichtungen und beschäftigen 35 MitarbeiterInnen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

## kaufmännische Angestellte 60%

### Ihre Aufgaben:

Allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten

- Betreuung Telefonzentrale und Empfang
- Erstellen von Korrespondenzen, Offerten und Rechnungen
- Debitoren- & Kreditorenbuchhaltung
- Debitorenüberwachung inkl. Mahnwesen
- Lohnbuchhaltung

### Ihr Profil:

- kaufmännischer Lehrabschluss oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung
- zweisprachig deutsch-französisch, mündlich und schriftlich
- kontaktfreudige, zuverlässige und selbständige Persönlichkeit
- gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit. Weitere Informationen zur Firma im Kurzfilm unter: [www.schreinerei-schnidrig.ch](http://www.schreinerei-schnidrig.ch)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Schreinerei Schnidrig AG, Adrian Schnidrig, Industrie West, CH-3930 Visp, Telefon 027 948 00 22

*Die Stiftung Emera ist eine privatrechtliche Institution, die als gemeinnützig anerkannt und im ganzen Kanton tätig ist. Sie fördert die Integration von Menschen mit Behinderungen. Die stationären Bereiche der Stiftung Emera bieten psychisch behinderten Menschen Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Sozio-Professionell und Animation an. Dies mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Autonomie sowie Teilhabe zu fördern.*

Wir suchen eine Persönlichkeit mit Führungserfahrung als

## Direktor / Direktorin

der stationären Bereiche und der zentralen Dienste Oberwallis

Abeitsort: Brig-Glis

Gewünschter Stellenantritt: 1. Januar 2017

Ihr Auftrag und Ihre Aufgaben

- Als Direktor/in übernehmen Sie die allgemeine Leitung der stationären Bereiche Wohnen, Sozio-Professionell und Animation sowie der zentralen Dienste im Oberwallis
- Sie führen 3 Dienstbereiche mit gegenwärtig 47 Mitarbeitenden
- Sie sind für die Anwendung der Konzepte, der Prozessabläufe, der Vorschriften und der gültigen Richtlinien verantwortlich und tragen zur Entwicklung der Dienste bei
- Sie garantieren den optimalen Betrieb der stationären Bereiche und der zentralen Dienste Oberwallis in organisatorischer, menschlicher, finanzieller, administrativer und logistischer Hinsicht
- Sie koordinieren in Zusammenarbeit mit dem Direktionsteam die Entwicklung der Stiftung Emera
- Sie organisieren die Informationsarbeit über die Leistungen der Dienste und leiten die externen Beziehungen zu den Ansprechpartnern aus Politik, Wirtschaft und Sozialwesen
- Sie setzen sich für die Anerkennung der Grundwerte der Stiftung Emera bei der Begleitung der Personen mit Behinderung und in den Beziehungen zum Personal und zu Dritten ein

### Ihr Profil

- Höhere Ausbildung im Sozial- oder Managementbereich
- Erfahrung in leitender Stellung, bevorzugt im Sozialbereich
- Deutsch als Muttersprache, gute Kenntnisse der französischen Sprache
- Fähigkeiten im Bereich des Managements: Unternehmersinn und Autorität, Organisations-, Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit, Motivation zur Annahme von Herausforderungen und zum Umsetzen von Veränderungen, Verhandlungsgeschick
- Freude im Umgang mit unterschiedlichen Ansprechpartnern, Interesse für den Sozialbereich und die Unterstützung von behinderten Personen

Wir bieten Ihnen eine Anstellung zu 100%. Die Arbeitsbedingungen entsprechen denjenigen der Angestellten des Staates Wallis. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Donat Jeiziner unter 027 922 76 00 zur Verfügung.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, senden Sie Ihr vollständiges Dossier mit Foto und Referenzen bis zum 15. Juli 2016 an die untenstehende Adresse:

R. Meyer & A. Zermatten Särl

Espace des Remparts 23  
1950 Sitten  
027 322 51 66 / 079 310 03 60  
[rico.meyer@bluewin.ch](mailto:rico.meyer@bluewin.ch)

FONDATION - STIFTUNG  
**emera**

**CARITAS** Valais  
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

## Wohn- und Autohaus

Bestens eingeführter Garagenbetrieb in Raron sucht neuen Eigentümer.

Das Objekt beinhaltet:

- 2 x 4 1/2-Zimmerwohnung
- Autohaus mit Verkaufsräumen, Büros, Werkstatt mit 3 Liften, Lager (inkl. Inventar)
- Neue Tankstelle

Preis auf Anfrage!

Elmar Mathieu  
RE/MAX Oberwallis  
Bahnhofstrasse 2  
CH-3952 Susten  
T +41 79 252 61 27



remax.ch **RE/MAX**  
Immobilien

## Tankstellen- Rätsel Gewinner



Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Armatur» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

1 Gutschein Fr. 50.- von der Tankstelle Gliserallee GmbH – Beatrice Schnydrig, Brig-Glis

Je einen Gutschein Fr. 50.- vom Migrolino-Tankstellen-shop der Garage Neubrücke – Patrik Holzer, Susten – Emmy Bittel, Birgisch

Je 2 3-Tages-Tickets für das Country und Trucker Festival, Interlaken – Anita Salzmann, Naters – Paul Kalbermatten, Saas-Fee

Wir gratulieren!

**RZ**

Sommeraktion

3 für 2 Inserate

Gültig ab 23. Juni  
bis 11. August 2016.

027 948 30 10  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

- Ab einer Grösse von 3/40  
sowie Pavé buchbar  
- Gilt für kommerzielle, Stellen-  
und Immobilien-Inserate



Liit bi iisch

# «Ich bin dankbar, hier zu sein»

**Brig-Glis** Helen Kifle kam als Asylsuchende ins Wallis. Ohne Deutsch und ohne Ausbildung. Heute lebt sie mit Mann und Tochter in Brig und sagt: «Ich fühle mich integriert.»

Die heute 24-jährige Helen kommt in Äthiopien zur Welt. Mit sechs Jahren wird sie und ihre Familie aus politischen Gründen nach Eritrea ausgewiesen. «Damals befanden sich die beiden Länder im Krieg gegeneinander und da wir aus Eritrea stammten, wollten sie uns nicht mehr bei sich haben», erklärt sie. Sie absolviert dort die Schule und wird danach in die Armee eingezogen. «Der Krieg gegen Äthiopien war dann zwar vorbei, aber das Militär hat die Macht übernommen.» Dieses würde seither sämtliche Bereiche des Landes kontrollieren. Wie sie sagt, sei es darum jungen Menschen gar nicht möglich, eine Ausbildung zu machen. Alle würden nach der Schule in die Armee aufgenommen. Dort bekämen die Menschen dann nebst der militärischen Ausbildung verschiedene Aufgaben im öffentlichen Leben. «Die Armee hat in allen Bereichen das Sagen. Kost und Logis wird organisiert. Lohn oder aber Zukunftsperspektiven gibt es nicht.»

## Flucht nach Europa

2012 gelingt Helen die Flucht zu Fuss nach Äthiopien: «Damit absolut niemand das Land verlassen kann, wird die eritreische Grenze komplett über-



Helen Kifle als Soldatin in Eritrea (kl. Bild): «Ich bin glücklich, dass diese Zeit vorbei ist.»

wacht.» Die Flucht gelingt. In Äthiopien angekommen, nimmt sie Kontakt auf mit Medhanie. Er stammt ebenfalls aus Eritrea und die beiden kennen sich aus früheren Zeiten. Medhanie floh bereits zu einem früheren Zeitpunkt, erhielt einen positiven Asylentscheid und war zum damaligen Zeitpunkt bereits im Wallis. Medhanie und Helen unterhalten engen Kontakt und verlieben sich ineinander. Sie heiraten in Äthiopien und Medhanie beantragt anschliessend in der Schweiz den Familiennachzug. Eines Tages landet Helen in Genf. «Da

war ich plötzlich. In einem mir völlig fremden Land und fremder Kultur.» Trotzdem sei sie erleichtert und überglücklich gewesen, hier sein zu dürfen, wo Demokratie und Meinungsfreiheit zur Selbstverständlichkeit gehören würden. «Wenn man sich in Eritrea kritisch äussert, wird man sofort ins Gefängnis gesteckt», sagt sie. In einer ersten Phase nach ihrer Ankunft besucht Helen einen intensiven Deutschkurs. Danach wird sie schwanger und bringt die kleine Efrata zur Welt. Danach unterbricht sie für einige Zeit den Deutsch-

kurs und fängt danach wieder an. Mit Erfolg. Heute spricht Helen ausgezeichnet Deutsch und versteht Dialekt. «Ich antworte aber auf Hochdeutsch», sagt sie augenzwinkernd. Medhanie arbeitet im Schichtbetrieb bei der SBB, spricht ebenfalls ausgezeichnet Deutsch und die kleine Efrata wird regelmässig in der Kinderkrippe betreut. So kann Helen die Ausbildung zur Coiffeuse in Fiesch machen. Dort absolviert sie das erste Lehrjahr und ist begeistert. «Mein Lehrmeister Lothar unterstützt mich wo er kann und steht mir immer zur Seite. Er ist ein ganz toller Mensch.»

## Kein Internet, nur Telefon

Auf die Frage, ob sie sich integriert fühlt, antwortet sie mit Ja und erklärt, dass sie sogar Fondue und Raclette gerne esse. «In Eritrea wird vor allem scharf gekocht. Solche Gewürze kann man hier gar nicht kaufen.» Trotzdem koche sie noch oft eritreisch. Die dafür nötigen Zutaten besorgt sie sich in Spezialgeschäften in Lausanne oder Genf. Eine grosse Hilfe für ihre erfolgreiche Integration seien auch ihre Vermieter, Familie Escher. Sie würden ihnen immer helfen und hätten stets ein offenes Ohr. Hat sie noch Kontakt zu ihrer Familie in Eritrea? «Ja. Und es geht ihnen gut.» Per Telefon sei es möglich. Internet gebe es nur in grossen Zentren, aber auch dort nicht immer. Sie sei froh, hier sein zu dürfen und dankbar für alles, was ihnen hier ermöglicht werde. Sie sagt: «Eritrea ist meine Heimat, das Oberwallis mein Zuhause.»

Peter Abgottspon



Helen mit ihrer dreijährigen Tochter Efrata zu Hause in Brig ...



... und als Coiffeur-Lernende bei der Arbeit in Fiesch.

# ABC BERUFE



**1 Lehrstelle**  
 Informatiker /in EFZ



news.bringhen.ch



**BAR Informatik AG**  
 Weidenweg 235, 3902 Brig-Glis, 027 922 48 48  
 www.bar.ch, info@bar.ch, www.rhone.ch

## Ihr Partner für Computer und Internet

Websites ▪ Domains ▪ Hosting ▪ Security ▪ Hard- und Software  
 xDSL ▪ Glasfaser ▪ Telefonie ▪ VoIP ▪ Television

**BAR Informatik – Vernetztes Denken seit 25 Jahren**



# Informatiker/in



Maurice Salzmann absolviert bei der BAR Informatik AG das 1. Lehrjahr.



## JOB-INFOS

### INFORMATIKER/IN

#### Dauer der Lehre:

4 Jahre

#### Fachrichtungen

- Applikationsentwicklung
- Systemtechnik
- Betriebsinformatik

#### Anforderungen:

- Teamfähigkeit
- Logisch-abstraktes Denkvermögen
- Rasche Auffassungsgabe
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit
- Systematische Arbeitsweise
- Geduld und Ausdauer
- Gute Englischkenntnisse
- In der Regel erwarten die Lehrbetriebe, dass vor einer Bewerbung die Erfüllung der Voraussetzungen mit einem Grundlagentest abgeklärt wird.

#### Schulische Bildung:

An der Berufsfachschule, im Durchschnitt 2 Tage pro Woche.

#### Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Informatiker/in EFZ»

#### Berufsverhältnisse:

Informatiker sind in Dienstleistungs-, Industrie- und Gewerbebetrieben sowie öffentlichen Verwaltungen tätig. Informatiker haben eine solide Basis, um sich in der Informatik durch ständige Weiterbildung rasch weiterzuentwickeln. Auf dem Arbeitsmarkt für Fachkräfte haben sie sehr gute Chancen. Die Nachfrage nach Lehrstellen ist gross. Nur engagierte und gut begründete Bewerbungen haben eine Chance.

#### Weitere Informationen unter:

[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch)

**Brig-Glis** Maurice Salzmann absolviert bei der BAR Informatik AG in Brig-Glis das erste Lehrjahr als Informatiker. Der 17-Jährige aus Mörel hat die Fachrichtung Applikationsentwicklung gewählt. Informatiker der Fachrichtung Applikationsentwicklung sind Software-Fachleute. Sie programmieren die Software, testen sie ausgiebig und schulen dann die Anwender. «Das Programmieren, besonders von Websites, macht mir viel Spass», sagt Salzmann. «Es ist sehr abwechslungsreich. Jede Seite bringt wieder eine neue Herausforderung. Dazu ist Kreativität beim Programmieren sehr wichtig.» Das Faible für Computer und Programmieren scheint in der Familie zu liegen. Auch der ältere Bruder von Maurice Salzmann absolvierte eine Ausbildung als Informatiker. «Durch meinen Bruder bekam ich schon einen Einblick, was ein Informatiker so zu tun hat. Zusätzlich machte ich eine Schnupperlehre, was ich jedem OS-Schüler empfehle, der Interesse an dieser Ausbildung hat.» Die Schnupperlehre überzeugte Salzmann endgültig, sich gegen eine KV- und für die Informatiklehre zu entscheiden. Neben

## «Kreativität ist beim Programmieren sehr wichtig»

der Applikationsentwicklung existieren noch die Fachrichtungen Systemtechnik (Aufbau und Wartung von Informatiksystemen) und Betriebsinformatik (Unterhalt Server und Netze sowie Support). In der Berufswelt sind Informatiker laut Salzmann nach wie vor sehr gefragt: «Viele Firmen haben eigene Informatikabteilungen. Es werden auch in Zukunft immer mehr Informatiker gebraucht.» Die Anforderungen sind aber verhältnismässig hoch: Ausser der Freude am Programmieren sind gute Mathematik- und Englischkenntnisse ebenso unabdingbare Voraussetzungen für die vierjährige Lehre als Informatiker. Neben der klassischen Lehre werden in einzelnen Kantonen inklusive dem Wallis auch vierjährige schulische Ausbildungen angeboten. Im ersten Lehrjahr muss Salzmann an drei Tagen die Woche an die Berufsfachschule nach Visp. Lehrbegleitend macht er noch die Berufsmatura, denn für Salzmann ist klar: «Nach dem Abschluss der Lehre will ich ein Studium an der Fachhochschule in Luzern beginnen.» Genauso, wie es schon sein älterer Bruder gemacht hat. **fos**



# Brass in Town – 10 Jahre Swiss MountainBrass

**Brig-Glis** Die Swiss MountainBrass feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum mit Pauken und Trompeten am kommenden Samstag bei «Brass in Town» in Brig.

Mit verschiedenen Konzerten und einem Einmarsch durch die Strassen von Brig begeht die Swiss MountainBrass ihr rundes Jubiläum. Neben der gastgebenden Swiss MountainBrass sind fünf weitere Powerbrass Formationen in der Simplonstadt zu Gast.

## Unterhaltsames Programm

«Das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Mix aus verschiedenen Interpretationen von aktuellen Charthits bis hin zu Evergreens», verspricht Elias Bortor, Präsident der Swiss MountainBrass. Mit den fünf Powerbrass-Gastformationen wird nicht nur die Abwechslung bei



(Foto: zvg)

den Interpretationen spannend sein. Mit der Downtown Brass aus Langenthal ist eine Kleininformation dabei, welche die Devise hat, «schmissige Brassmusik» zu machen. Zu einem Leckerbissen der Powerbrass-Szene zählt auch die Cheli Brass aus Alpnach. Die Gruppe Impulsiv aus Luzern, welche mit der Swiss MountainBrass seit dem letztjährigen Besuch befreundet ist, kommt mit dem Motto «Fühlst du den Puls... Bist du bereit?» nach Brig.

Musik kennt keine Sprachgrenzen. Die TI-X-Project Brass aus Lugano wird ebenfalls mit viel Freude erwartet. Mit der 55-köpfigen Swiss Powerbrass aus Buochs konnte die bekannteste Schweizer Powerbrass-Band für «Brass in Town» gewonnen werden. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein spannendes und aussergewöhnliches Programm. «Wir freuen uns riesig darauf, zusammen mit befreundeten Powerbrass-For-

mationen aus der ganzen Schweiz unser Jubiläum zu feiern», betont Bortor.

## Brig im Powerbrass-Fieber

Das Jubiläumsprogramm verspricht einiges: Los gehts am Samstag, 25. Juni, um 13.30 Uhr mit den Konzerten der verschiedenen Powerbrass-Bands auf dem Sebastiansplatz. Bereits hier kann die Öffentlichkeit, bei einem kühlen Getränk oder einem Raclette, dem powervollen Blechfeuerwerk lauschen. Mit dem Einmarsch um 17.00 Uhr, von der oberen Bahnhofstrasse in den Schlosshof, wird das Programm in der schönen Kulisse vom Stockalperschloss in Brig eröffnet. Mit dem Festbetrieb und den Konzerten der Power-Brass-Formationen will die Swiss MountainBrass auf ihren Geburtstag anstossen. Der Eintritt ist frei. «Wir würden uns freuen, wenn wir viele Zuhörer bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten begrüssen könnten», so die Swiss MountainBrass. [www.swiss-mb.ch](http://www.swiss-mb.ch)



swiss Mountain Brass

ODILO SCHMID & PARTNER AG  
OSPAG  
GEOLOGIE · GEOTECHNIK

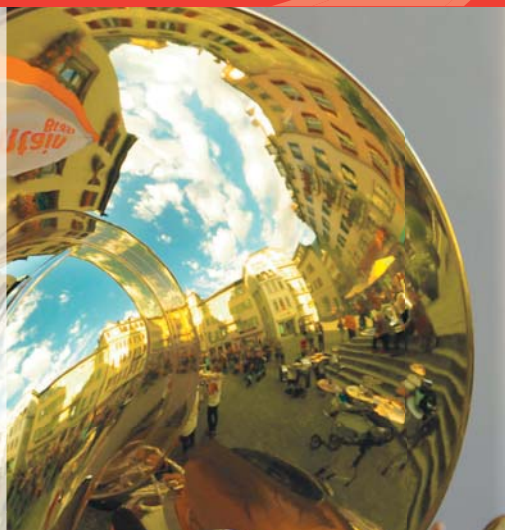
## Samstag, 25. Juni 2016 in Brig «Brass in Town»

Konzerte auf dem Sebastiansplatz 13.30 Uhr

Einmarsch in den Stockalperhof 17.00 Uhr

Festbetrieb und Konzerte im Stockalperhof 17.30 Uhr

Eintritt frei



Swiss MountainBrass, Brig

Downtown Brass, Langenthal

Cheli Brass, Alpnach

Impulsiv, Luzern

TI-X-Project Brass, Lugano

Swiss Power Brass, Buochs



BRITANNIA  
PUBLIC HOUSE



CITY BAR  
MUSIKKELLER



SALZTURM  
CLUB-RESTAURANT

# Private Vermieter machen Hotels zu schaffen

**Region** Immer mehr Ferienobjekte werden über die Buchungsplattform «Airbnb» angeboten. Obwohl damit neue Gäste ins Wallis kommen, stösst das nicht überall auf Gegenliebe.

Die Zahlen der 2008 in den Vereinigten Staaten gegründeten Online-Buchungsplattform «Airbnb» sind eindrücklich. Wurden darüber, gemäss einer Studie des Walliser Tourismusobservatoriums (WTO), 2015 weltweit rund 80 Millionen Logiernächte generiert, so geht man für das laufende Jahr bereits von weit über 100 Millionen aus. Auch im Wallis mausert sich «Airbnb» klammheimlich zu einem ernst zu nehmenden Konkurrenten für die einheimischen Anbieter von Unterkünften. So lag im letzten Jahr im Wallis der Anteil von «Airbnb»-Angeboten im Vergleich zu der Anzahl Hotelbetten bei 25 Prozent. 2014 waren es noch lediglich 12 Prozent. Das Prinzip von «Airbnb» ist an sich simpel. Die Struktur basiert auf dem Prinzip einer «Community.» Sowohl Vermieter als auch Mieter sind dabei Mitglied und letztere ziehen oft ein bereits bewohntes Zimmer dem Komfort eines Hotels oder einer Ferienwohnung vor. Gleichzeitig kommen die Gäste dabei in den Genuss von direktem und authentischem Kontakt zu lokalen Bewohnern und der Region. Das zumindest ist gemäss WTO ein häufiger Grund, dass über «Airbnb» Angebote gebucht werden.



Hoteliervereins-Präsident Markus Schmid fordert gleich lange Spiesse für alle Anbieter.

## Immer mehr Angebote

In der Zwischenzeit ist neben der Angebotszunahme auch eine grössere Vielfalt von verschiedenen Übernachtungsmöglichkeiten festzustellen. Dies bestätigt der WTO-Analyst Roland Schegg: «Der Anteil an Unterkünften von Immobilienagenturen oder sogar Hotels hat auf der Plattform in letzter Zeit deutlich zugenommen.» Die kommerziellen Vermieter würden diesen Kanal einfach nutzen, um ihre Angebote damit mit einer weiteren Möglichkeit auf den Markt zu bringen. Daneben sind nach wie vor Unterkünfte zu finden, welche dem ursprünglichen Grundgedanken von «Airbnb» entsprechen – sprich Unterkünfte bei Privaten. Aber genau diese

sind dem Präsidenten des Walliser Hoteliervereins Markus Schmid ein Dorn im Auge, da diese in Sachen Kurtaxen oder aber anderen Verpflichtungen schwer zu kontrollieren seien. Die ungleichen Spiesse führten unweigerlich auch zu tieferen Preisen. Gleichzeitig habe die Hotelbranche mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen und sie sei zudem noch überreguliert. Hinzu kommt für Schmid ein weiterer Punkt. Im Wallis bestehe ein Überangebot an Unterkünften. Darunter seien leider auch solche, welche den heutigen Gästebedürfnissen nicht mehr entsprechen würden. Gleichzeitig gebe es immer mehr und neue Portale, welche das Anbieten von Unterkünften jegli-

cher Qualität ermöglichen würden. «Je mehr Vertriebskanäle existieren, umso weniger werden die «schwarzen Schafe» aussortiert», ist Schmid überzeugt. Das wiederum könne oftmals enttäuschte und verärgerte Gäste zur Folge haben und bremse den dringend notwendigen Strukturwechsel. Ähnlich sieht dies Marcelline Kuonen, Leiterin Tourismus von Valais/Wallis Promotion: «Grundsätzlich begrüssen wir neue Angebote und Vertriebskanäle, durch welche neue Gäste ins Wallis kommen. Wichtig ist jedoch, dass für diese die gleichen Vorgaben und Rahmenbedingungen gelten wie für andere kommerzielle Anbieter.» Dies sei heute leider nicht der Fall. **ap**

DAMIT DAS FEST  
**fiesta!**  
IN TOLLER ERINNERUNG BLEIBT

2 GLÄSER  
WENIGER

FALL N. 5

UND DU WÄRST  
NICHT HIER  
GELANDET

© GIANLUCA ANTONIOTTI/CH

ADDITION | VALAIS  
SUCHT | WALLIS

CANTON DU VALAIS  
CANTON WALLIS

VWG  
Verband Walliser  
Gemeinden

police

OCVSKWRO

Le Nouvelliste

verticali

RADIO CHABLAIS

PostAuto

Radio Rottu Oberwallis



**Diego Cina** ♂  
13.12.2016, 48 cm, 3510 g  
Salgesch



**Ramiro Imhof** ♂  
4.1.2016, 51 cm, 3430 g  
Sitten/Naters



**Lorena Ceccarelli** ♀  
29.3.2016, 50 cm, 3530 g  
Leuk-Stadt



**Gina Favre Karamesinoski** ♀  
2.4.2016, 53 cm, 3890 g  
Naters/Leukerbad



**Linnea Grichting** ♀  
2.4.2016, 50 cm, 3170 g  
Raron



**Gabriel Zecevic** ♂  
5.4.2016, 55 cm, 3700 g  
Brig-Glis



**Jonas Heynen** ♂  
11.4.2016, 52 cm, 3780 g  
Glis



**Valentina Spadaro** ♀  
18.4.2016, 52 cm, 4020 g  
Raron



**Sarina Kraft** ♀  
19.4.2016, 52 cm, 3510 g  
Naters



**Nina Luisa Zurbriggen** ♀  
20.4.2016, 50 cm, 3300 g  
Saas-Grund



**Neah Leona Werlen** ♀  
21.4.2016, 48 cm, 3450 g  
Naters



**Mael Lehner** ♂  
26.4.2016, 50 cm, 3220 g  
Wiler



**Anna Aufdenblatten** ♀  
27.4.2016, 53 cm, 3490 g  
Saas-Almagell



**Samuel Andres** ♂  
30.4.2016, 50 cm, 3170 g  
Zeneggen



**Livio Ricci** ♂  
1.5.2016, 48 cm, 2870 g  
Glis



**Kevin Schnidrig** ♂  
2.5.2016, 48 cm, 3030 g  
Törbel



**Elia Luca Andrés** ♂  
14.5.2016, 51 cm, 4070 g  
Naters



**Emilia Luisa Hauswirth** ♀  
18.5.2016, 46 cm, 2560 g  
Filet



**Marco Schranz** ♂  
26.5.2016, 48 cm, 2790 g  
Brig



**Emil Kuonen** ♂  
28.5.2016, 54 cm, 4440 g  
Bern

## SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise Digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder senden Sie Ihre Daten an: [layout@rz-online.ch](mailto:layout@rz-online.ch)

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)





# SOMMERRÄTSEL

**GBS**  
CAReisen

...besser als...  
und günstiger!

Tel. 027 / 473 64 40  
www.gbs.reisen

Eschmattenweg 9  
3952 Susten  
E-Mail: info@gbs.reisen

5/6½/11 oder 18 Tage

ab **499.-** CHF

inklusive An-/Abreise  
& Vollpension an Bord!

SCYLLA

Flusskreuzfahrt auf der Donau zum  
**Schwarzen Meer**

Ungarische Puszta • Eisernes Tor  
Weltnaturerbe Donaudelta

**KULTUR, ERHOLUNG & FASZINATION**

Willkommen an Bord der modernen MS Swiss Diamond ★★★

**Oigublick** Studio Mediale

Nimm diär Zäit ...  
... fär d' Schönheit, du Körper und d' Seel...

**Intensivkurs Familien und Systemstellen**  
Immer donnerstags 1. Sept., 15. Sept., 29. Sept., 13. Okt.,  
27. Okt., 10. Nov., 24. Nov. (Reservatum)  
jeweils von 19.00 – 22.00 uhr.  
(Bei einer Direktbuchung profitieren Sie vom Spezialpreis im  
Wert von Fr. 310.- (anstatt Einzellektionen von je Fr. 60.-)

**Karin Ammann**  
Ulmenweg 1, 3946 Turtmann  
079 461 30 37  
www.augenblick-vs.ch

**GASTHAUS**  
**ZUR**  
**TRAUBE**

Bahnhofstrasse 22  
3930 Visp  
027 946 64 64

**DER TREFFPUNKT**

- EM schauen auf unserer Terrasse vis a vis bei Foto Roli
- Echte unverfälschte Küche mit Thomas Wycisk
- Leckere Raclette Sonntag ab 16.30 bis 20.00 Uhr für 5 Fr.
- Kreieren Sie ihr Coupe selber mit 31 Zutaten

*Zeit zum sein*

Bringen wir gemeinsam, im atemberaubendsten Panorama unseren Geist zur Ruhe und nehmen Kontakt zu unserer inneren Stimme auf. In uns liegen alle Antworten die Klarheit bringen können.

Wo: Panoramarestaurant Rinderhütte, Torrent  
Anmeldeschluss: 14. Juli 2015  
L(1)ebenswert, Tuffstr. 2, 3954 Leukerbad, 079 589 91 01



Saison-Eröff

**Schwimmbad Gemein**  
Öffnungszeiten Kiosk und

[www.recki](http://www.recki)

**3. – 13. September 2016 (1**

**Hotel Alpenblick**  
**Zeneggen**

Achtzig Jahre und  
kein bisschen müde

Unsere 80. Sommer-Herbstsaison hat  
begonnen! Wir freuen uns sehr, Sie bei uns  
begrüssen und bewirten zu dürfen.

Jeden Tag ab 8 Uhr geöffnet - Dienstag ab 17 Uhr  
Telefon 027 948 09 90

**Hotel Alpenblick**  
**Zeneggen**

Achtzig Jahre und  
kein bisschen müde

Unsere 80. Sommer-Herbstsaison hat  
begonnen! Wir freuen uns sehr, Sie bei uns  
begrüssen und bewirten zu dürfen.

Jeden Tag ab 8 Uhr geöffnet - Dienstag ab 17 Uhr  
Telefon 027 948 09 90

**Unsere Leistungen**

- Fahrt im modernen 4\*\*\*\*-Mini VIP Liner
- Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- 2 Mittagessen
- 1 Übernachtung in einem 3\*\*\*-Hotel in Bonn mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer
- Fahrpassage
- Übernachtung
- Hin- und Rückfahrt
- Frühstücks- und Mittagessen
- Hin- und Rückfahrt
- 6 Übernachtungen
- 3\*\*\*-Plus-Hotel

**RUFFINER REISEN** reisehi



**Magnet - Sonnenclip für Ihre Brille**

Neu auch als **3D Clip**

für die meisten Brillen möglich, fragen Sie uns

**Simplon-Optik** GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp  
Tel.: 027 946 04 11 www.simplon-optik.ch



**Giardino**  
PIZZERIA

Pascal & Anja Loretan  
Rathausstrasse 7  
3954 Leukerbad  
T +41 (0)27 530 05 84  
info@pizzeriagiardino.ch  
www.pizzeriagiardino.ch

Öffnungszeiten:  
11.00 – 23.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Ein Restaurant ohne Kinderlachen ist nur ein Lokal... Das Giardino in Leukerbad aber ist ein Paradies für Kinder. Wir haben für euch ein Spielzimmer zum Aus-toben und im Sommer dürft ihr auf dem grossen Aussen-spielplatz ein Piratenschiff erobern.

**BEST OF SWISS GASTRO**  
Best of 2014 ACTIVITY



am 24. Juni 2016

**Reckingen-Glurigen**

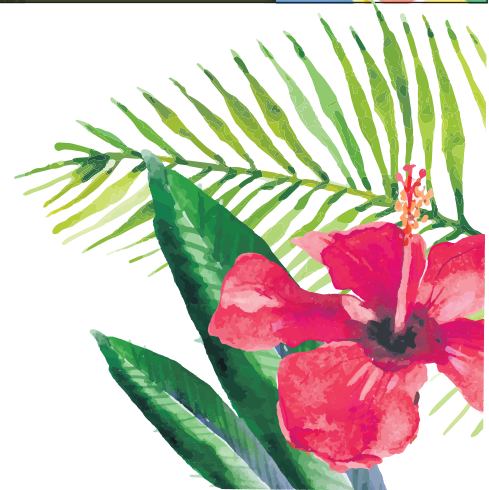
Schwimmbad: 9.30 bis 19.00 Uhr

Reckingen-Glurigen  
Wallis - Schweiz  
GOMS

reckingen-glurigen.ch

**tiziano's**  
coffee & wine

Geniessen Sie knusprige Flammkuchen auf unserer gemütlichen Gartenterrasse



**Schottland Rundreise**

*Geheimnisvolle Naturschönheiten*

Preis pauschal pro Person  
**Fr. 2600.-**  
Einzelzimmerzuschlag Fr. 600.-

...e Ljmuiden – Newcastle und zurück,  
...ng in 2-Bett-Kabinen mit DU/WC auf  
...ckfahrt  
...und Abendbuffet an Bord auf der  
...ckfahrt  
...tungen in verschiedenen  
Hotels

- mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer
- Eintritt Scone Palace
- Eintritt Glenmorangie Distillery inkl. Whiskyprobe
- Eintritt Dunrobin Castle & Gardens
- Inselflug Orkney Inseln inkl. Fähre und Bustransport auf der Insel
- Explorer Pass Historic Scotland

(ermöglicht Eintritte in Jedburgh und Melrose Abbey, Edinburgh Castle, Skara Brae & Skail House und Urquhart Castle).

- 1 Übernachtung in einem 4\*\*\*\*-Hotel in Heimberg mit Frühstück und Abendessen im Doppelzimmer

**RUFFINER REISEN** Kantonsstrasse 21, 3946 Turtmann  
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

**THS RENOBAD**  
SCHNYDER

**SOMMERAKTION**  
**10 % RABATT**

auf Totalrenovierungen von  
Badewannen oder Duschen

gültig bis 10. Juli 2016

Emailreparaturen und Antigliss

**Alfred und Daniela Schnyder-Roth**

027 932 35 45 | 079 372 77 65

www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

# «Die jungen Radiokollegen halten mich auf Trab»

**Visp** Er ist der Kultreporter des Oberwalliser Lokalradios rro und hatte schon viele Sportgrössen vor dem Mikrophon. Norbert Eder (66) über emotionale Momente seiner Arbeit, seine Treffsicherheit beim KTV Visp und eine erneute Walliser Olympia-Kandidatur.

## Herr Eder, verfolgen Sie die Fussball-EM?

Selbstverständlich. Ich schaue mir die Spiele der EM in schöner Unregelmässigkeit an. Sowohl beim Public Viewing in der Lonza Arena in Visp, aber auch mit Kollegen bei mir Zuhause im Garten. Dann wird auch gefachsimpelt.

## Wie beurteilen Sie als Sport- und Fussballexperte die Gruppenspiele der Fussball-Europameisterschaft?

Die Spiele verlaufen in etwa so, wie ich das erwartet habe. Die EM hat einen typischen Turniercharakter. Entsprechend fallen auch wenig Tore.

## Ein Wort zur Schweizer Fussball-Nati...

Nach einem harzigen Start gegen Albanien hat sich die Nati gesteigert. Ich hoffe, dass in der Offensive noch mehr Durchschlagskraft dazukommt. Auch dank eines starken Torhüters Yann Sommer ist jetzt in der K.-o.-Runde eine Überraschung möglich.

## Und nun die Herkules-Frage: Wer wird Fussball-Europameister?

Diese Frage hat für mich einen nebensächlichen Charakter. Ganz einfach darum, weil ich ein grosser Holland-Fan bin (lacht). Im Ernst, mein Geheimfavorit ist Belgien, obwohl sie gegen Italien eine empfindliche Niederlage einstecken mussten. Ansonsten stehen mit Deutschland, Spanien, Gastgeber Frankreich und Italien die üblichen Verdächtigen in der Favoritenrolle.

## Sie sind Primarlehrer und seit Sendestart bei rro als Sportmitarbeiter und heutiger Sportchef beim Oberwalliser Lokalradio mit dabei. Waren Sie schon immer sportinteressiert?

Ich habe schon in meiner Jugend immer gerne Fussball gespielt. Unser «Tschuttplatz» im Quartier war die Terbinerstrasse. Damals hatte es noch wenig Verkehr und immer, wenn das Postauto um 13.15 Uhr durchgefahren ist, war das Spiel zu Ende und wir mussten zur Schule. Später haben wir neben unserem Elternhaus einen provisorischen Fussballplatz



eingerrichtet und verschiedene Turniere mit Quartiermannschaften durchgeführt.

## Hat Ihre Mannschaft auch gewonnen?

Ab und an haben wir gewonnen. Später habe ich dann aber zum Handball gewechselt und beim KTV Visp gespielt. Zusammen mit dem späteren Staatsrat Thomas Burgener war ich im Sturm anzutreffen. Unser Ziel war es, dass einer von beiden pro Spiel einen Treffer erzielt (lacht). Das ist uns auch meistens

## «Mit alt Staatsrat Thomas Burgener habe ich beim KTV Visp gestürmt»

geglückt. Nach meiner Aktivzeit beim KTV Visp war ich noch mehrere Jahre als Präsident tätig. In dieser Zeit sind wir auch in die Nationalliga B aufgestiegen. Später habe ich wieder zum Fussball gewechselt und bei den Senioren und Veteranen des FC Visp gespielt.

## Als das Lokalradio rro im November 1990 auf Sendung ging, haben Sie sich als Sportmitarbeiter beworben. Hatten Sie zu viel Freizeit neben Ihrer Arbeit als Primarlehrer?

Nein, überhaupt nicht. Der damalige Programmleiter

Sergio Biaggi hat damals mit mir zusammen in der Primarschule Visp unterrichtet. Als er zum rro ging, hat er mich angefragt, ob ich nicht Interesse hätte, mich als Sportmitarbeiter zu versuchen. So bin ich zum Radio gekommen und bis heute geblieben.

## Was für einen Bezug hatten Sie zum Medium Radio?

Ich war ein normaler Radiohörer, aber ich kannte das Medium nur vom Hörensagen. Wir hatten auch keinerlei Erfahrung und mussten unsere Sporen abverdienen.

## Wie haben Sie das Radiomachen in den Anfängen erlebt?

Es war experimentell. Am Anfang waren wir mit einem Kassettenrekorder unterwegs, um unsere Interviews zu führen. Im Radiostudio haben wir die Aufnahmen auf Band überspielt und erst dann den Beitrag geschnitten und bearbeitet. Das war eine reine Bastelarbeit (lacht). Es ist auch mal vorgekommen, dass die ganze Bandschleife auf den Boden gefallen ist und wir stundenlang das Band entwirren mussten.

## In den vergangenen Jahren hatten Sie die ganze Oberwalliser Sportprominenz und auch nationale Sportgrössen vor dem Mikrophon. Welche Begegnung ist Ihnen dabei besonders in Erinnerung geblieben?

Speziell war sicher das Interview mit Kevin Löt-

schers nach seinem schweren Unfall. Auch bei Daniel Albrecht war ich nach seinem Sturz in Kitzbühel bei der Medienkonferenz im Insepspital Bern dabei. Das waren sehr emotionale Momente. Besonders gut in Erinnerung bleibt mir das Interview mit dem damaligen Nati-Trainer Roy Hodgson im Visper La Poste. Aber auch das Interview mit Sepp Blatter kurz nach seiner Sperre von der Fifa-Ethikkommission war beeindruckend und hat viele Reaktionen ausgelöst.

#### Haben Sie damit gerechnet?

Nein. Dass Sepp Blatter gerade in dieser Zeit ein sehr gefragter Interviewpartner war, war mir zwar bewusst, aber ich hätte nicht damit gerechnet, dass dieses rotv-Interview so hohe Wellen wirft. Es gab danach Reaktionen aus aller Welt. Das war doch sehr speziell. Aber auch die Interviews mit dem damaligen Hockey-Nationaltrainer Sean Simpson nach dem Gewinn der WM-Silbermedaille in Stockholm oder mit dem Fussball-Internationalen Stéphane Chapuisat sind in bleibender Erinnerung. Und schliesslich habe ich auch schöne Erinnerungen an regionale Sportgrössen wie Fränzi Aufdenblatten oder den jetzigen Bundesliga-Trainer Martin Schmidt.

#### Haben sich dabei auch Freundschaften fürs Leben entwickelt?

Sagen wir so, durch die Arbeit lernt man viele Sportgrössen kennen. Mit einzelnen Sportlern hat man mehr Kontakt und mit anderen weniger. Aber Freundschaften im eigentlichen Sinne haben sich nicht ergeben.

#### Gab es auch ein paar Aussetzer, Pannen, Versprecher, die Ihnen heute noch nachgesagt werden?

Natürlich passieren, wie in jedem anderen Job auch, gelegentliche Patzer. Aber darüber muss man hinwegsehen und sich wieder auf die Arbeit konzentrieren.

#### Was fasziniert Sie am Radiomachen?

Das Radio ist ein sehr schnelles Medium. Wenn irgendwo irgendetwas passiert, kann man die Hörerinnen und Hörer schnell darüber informieren. Dazu kommt, dass man emotionale Momente wie

## «Ich hatte schon viele prominente Sportler vor dem Mikrofon»

Freude, Ärger, Trauer oder Enttäuschungen sehr gut über den Äther transportieren kann. Man lernt sehr viele spannende Menschen und interessante Geschichten kennen und die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Das ist das Faszinierende am Journalismus und insbesondere am Radiomachen.

#### Was macht einen guten Sportjournalisten aus?



(Foto: zvg)

Er muss neugierig sein und objektiv berichten. In vielen Zeitungen überwiegt leider ein oberflächlicher Journalismus. Das hat sich vor allem im Fall von Sepp Blatter gezeigt. Viele kleine Zeitungen ha-

wähnt. Das hat die Euphorie im Oberwallis gedämpft und es gab viele negative Reaktionen. Als dann der Entscheid zugunsten von Turin ausgefallen ist, war ich aber nicht sonderlich überrascht.

## «Eine erneute Olympia-Kandidatur wird kaum Chancen haben»

ben sich an den grossen Blättern orientiert und die Negativschlagzeilen übernommen, ohne sich selbst ein genaues Bild zu machen. Das finde ich schade. Seriöser Journalismus zeichnet sich durch eine gute Recherche und objektive Berichterstattung aus.

#### Sie wirken nach aussen hin eher kühl und ein wenig zurückhaltend. Gibt es auch den Sportreporter Norbert Eder, der sich aufregen kann oder der sich vor lauter Freude auf dem Boden wälzt?

Ich habe in der Vergangenheit viele Sportereignisse erlebt, bei denen ich voll mitgegangen bin und wo ich auch Emotionen gezeigt habe. Ich denke vor allem an die Cupsiege des FC Sitten oder die Meistertitel des EHC Visp. Das waren schon sehr spezielle Momente, die mich besonders gefreut haben.

#### Bei der Vergabe der Olympischen Winterspiele 2006 in Seoul waren Sie als Sportreporter zugegen, als die Kandidatur von Sitten gegen Turin unterlag. Wie haben Sie den 19. Juni 1999 in Erinnerung?

Die Walliser Delegation ist mit vielen Erwartungen im Gepäck in die südkoreanische Hauptstadt geflogen. Vor Ort hat sich dann allerdings schnell eine gewisse Ernüchterung breitgemacht. Nach mehreren Gesprächen mit verschiedenen Delegierten und Funktionären merkte ich schnell einmal, dass die Kandidatur Sion 2006 nur beschränkte Chancen hat. Das habe ich im Vorfeld in einem Radiobeitrag er-

#### Die Frage muss sein: Würden Sie eine erneute Walliser Olympia-Kandidatur begrüssen?

Ich glaube nicht, dass eine Walliser Olympia-Kandidatur grosse Chancen hat. Ganz einfach darum, weil die Dimension der Spiele für eine kleine Region wie das Wallis viel zu gross ist. Zudem fehlt es an der nötigen Infrastruktur.

#### Obwohl Sie eigentlich pensioniert sind, machen Sie als Radioreporter weiter. Aus Spass an der Freude?

Genau. Die Arbeit macht mir viel Freude. Und nicht zuletzt halten mich meine jungen Radiokolleginnen und -Kollegen auch auf Trab.

#### Wie lange wird man den Kultreporter Norbert Eder noch hören?

Keine Ahnung. Aber in der neuen Eishockeyhalle in Visp werde ich sicher nicht mehr als Reporter im Einsatz sein.

Walter Bellwald

#### ZUR PERSON

**Vorname:** Norbert **Name:** Eder **Geburtsdatum:** 12. Februar 1950 **Familie:** verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind **Beruf:** Primarlehrer, Radiomacher **Funktion:** rro-Sportchef **Hobbys:** Sport, Lesen, Enkel Kimi betreuen

#### NACHGEHAKT

Der Strohhut ist mein Markenzeichen.	Nein
«Meister Eder und sein Pumuckl» habe ich mir regelmässig angeschaut.	Ja
Der EHC Visp interessiert mich mehr als der FC Sitten.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

# Wählen Sie den schönsten Bademeister



**Region** Platsch! Das Voting um den schönsten Bademeister geht in die nächste Runde. Noch stehen neun Kandidaten zur Auswahl.

Fast 800 Leserinnen und Leser haben in der ersten Woche beim Voting mitgemacht. Mit 111 Stimmen konnte Dario Schnidrig die meisten Stimmen auf

sich vereinen, gefolgt von Adrian Schicker (75 Stimmen) und Jakob Roth (72 Stimmen). Jetzt gehts um den Einzug ins Finale. Machen Sie mit und wählen Sie Ihren Favoriten. Jede Stimme zählt. Dem Gewinner winkt ein Gutschein im Wert von 300 Franken im Thermalbad Brigerbad. Der Sieger wird in der RZ vom 7. Juli 2016 vorgestellt.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können gewinnen. Voten Sie auf

1815.ch/bademeister oder füllen Sie den unten stehenden Talon aus. Selbstverständlich kann für einen Kandidaten auch mehrfach gevotet werden. Pro Talon ist allerdings nur eine Namensnennung möglich. **Achtung: Nach jeder Runde wird das Voting wieder auf null gesetzt!**

Mitmachen lohnt sich gleich doppelt: Sie unterstützen Ihren Favoriten und haben die Chance, in der Schlussverlosung

jeweils zwei Tageseintritte ins Brigerbad im Wert von 64 Franken zu gewinnen. Verpassen Sie nicht, schnellstmöglich für Ihren Kandidaten zu voten, denn nur die drei Bademeister mit der höchsten Stimmenanzahl kommen in die nächste Runde (RZ vom 30. Juni 2016). Einsendeschluss für das Voting der zweiten Runde zur Wahl des schönsten Bademeisters im Oberwallis ist Montag, 27. Juni 2016 (12.00 Uhr). **rz**

## Wettbewerb

### MITMACHEN UND GEWINNEN!

Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten bei der Wahl zum schönsten Bademeister im Oberwallis und **gewinnen Sie** einen von 20 Gutscheinen für zwei Tageseintritte inkl. Spa im Thermalbad Brigerbad im Wert von 64 Franken.

**So gehts:** Einfach unten stehenden Talon ausfüllen und einsenden an RhoneZeitung Oberwallis, Stichwort «Schönster Bademeister», Pomonastrasse 12, 3930 Visp. **Die RZ wünscht Ihnen viel Glück!**

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Der schönste Bademeister ist

Name/Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Tel.:

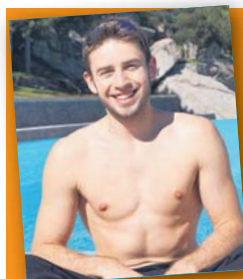
E-Mail:

Sponsored by:



**BRIGERBAD**

Quelle der Alpen



### Dario Schnidrig

111 Stimmen

Geburtstag **16.11.1996**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Ried-Brig**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Schwimmen, Gitarre spielen**

«Eat, swim, sleep.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Elod Banki**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Reden und nachtragend sein**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Im Stehen pinkeln**



### Adrian Schicker

75 Stimmen

Geburtstag **17.3.1992**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Gampel**  
 Badeanstalt **Mühleje Visp**  
 Hobbys **Musik, Lesen, Essen**

«Life isn't about waiting for the storm to pass. It's about learning how to dance in the rain.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit einem Föhn**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Kochen**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Fussball spielen**



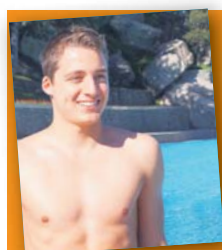
### Jakob Roth

72 Stimmen

Geburtstag **4.3.1955**  
 Zivilstand **Geschieden**  
 Wohnort **Steg**  
 Badeanstalt **Hallenbad Steg**  
 Hobbys **Camping, Jassen**

«Leben und leben lassen.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit einem unzuverlässigen Menschen**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Bügeln**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Auto fahren**



### Janik Scotton

67 Stimmen

Geburtstag **17.5.1995**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Ried-Brig**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Schwimmen**

«I don't stop when I'm tired, I stop when I'm done.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit einem Hai**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Multitasking**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Mit Stress umgehen**



### Fabian Blättler

63 Stimmen

Geburtstag **13.6.1996**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Brig-Glis**  
 Badeanstalt **Mühleje Visp**  
 Hobbys **Schwimmen, Joggen**

«Wer immer nach dem Kratzer in der Scheibe sucht, versäumt den tollen Ausblick.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit unsicheren Schwimmern**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Zuhören, Multitasking**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Räumliches Vorstellungsvermögen**



### Sven Kohlschmidt

61 Stimmen

Geburtstag **26.6.1981**  
 Zivilstand **Ledig (noch zu haben)**  
 Wohnort **Gluringen**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Schwimmen, Motorrad**

«Jeder, der an mir vorbeigegangen ist, hat mindestens einmal gelacht.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Krokodilen, Haien und betrunkenen Gästen**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Männer um den Finger wickeln**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Beim Tanzen führen**



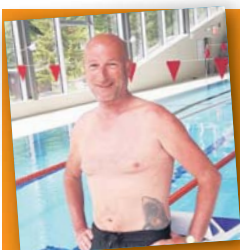
### Ramon Lochmatter

58 Stimmen

Geburtstag **22.8.1996**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Eisten**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Schwimmen**

«Es gibt keine Probleme, nur neue Herausforderungen.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit einem Schlagersänger**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Organisieren, kochen, emotional sein**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Sport, schweigen, Auto fahren**



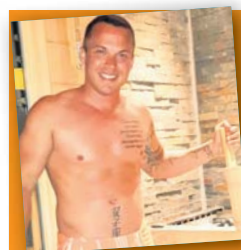
### Nenad Pesa

56 Stimmen

Geburtstag **1.12.1963**  
 Zivilstand **Geschieden**  
 Wohnort **Brigerbad**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Essen gehen**

«Leben und lieben lassen.»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Mit einer Eringerkuh**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Alles ausser rückwärts Auto fahren und parkieren**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Siehe vordere Frage**



### Elod Banki

53 Stimmen

Geburtstag **7.6.1983**  
 Zivilstand **Ledig**  
 Wohnort **Brig**  
 Badeanstalt **Brigerbad**  
 Hobbys **Töff, Kampfsport**

«Live, love, laugh!»

- ▶ Mit wem würde ich nie ins Wasser springen? **Dario Schnidrig**
- ▶ Was können Frauen besser als Männer? **Schminken**
- ▶ Was können Männer besser als Frauen? **Alles ausser Schminken**

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)

**SPRUNG INS KÜHLE NASS...**  
**SOMMER THERMALBADEN**

**FLUSSBAD, RUTSCHBAHN, OLYMPIABECKEN... BÄDER, WELLNESS & SPA**



**BRIGERBAD**

Quelle der Alpen

# Gornergrat Zermatt Marathon

**Zermatt** Am 2. Juli 2016 um 8.30 Uhr fällt der Startschuss zum 15. Gornergrat Zermatt Marathon.

Das Laufabenteuer im tiefsten Tal der Schweiz am schönsten Berg der Welt erfreut sich immer grosserer Beliebtheit: Rund 2600 Läuferinnen und Läufer aus über 40 Nationen nehmen bei der 15. Austragung des Gornergrat Zermatt Marathons teil. Ein Projekt der ganz besonderen Art konnte mit der Lonza lanciert werden: Knapp 300 Mitarbeitende bereiten sich seit neun Monaten gezielt auf den Halbmarathon zwischen Zermatt und Riffelberg vor. Die Halbmarathon-Plätze sind von 600 auf 900 aufgestockt worden – trotzdem ist der Halbmarathon bereits seit März ausgebucht! Es wird nicht nur gelaufen am Marathon-Wochenende – auch das gemütliche Zu-

sammensein soll nicht zu kurz kommen: Am Freitagnachmittag spielt die Ländlerkapelle Willisch-Schmidt-Wyssen. Um 18.00 Uhr beginnt das Marathon-Wochenende mit der Eröffnungsfeier im Festzelt in Zermatt. Am Samstag findet um 18.00 Uhr die traditionelle Jodelmesse – sie wird gesungen vom JK Bachji – im Festzelt auf dem Bahnhofplatz in Zermatt statt. Der Eintritt zum Konzert um 20.15 Uhr von Roberto Brigante & Band ist kostenlos und verspricht einen italienisch-romantischen Genussabend.

Auch in diesem Jahr profitieren Angehörige und Lauffreunde von den attraktiven Tagespässen der Matterhorn Gottard Bahn und der Gornergratbahn. In der Fahrenden Tribüne, welche parallel zum Marathon von St. Niklaus nach Zermatt fährt, kann der Lauf hautnah miterlebt werden – Gänsehaut-Feeling und tolle Stimmung ist garantiert.



(Foto: zvg)

Am schönsten Berg der Welt

15. Gornergrat Zermatt Marathon

2. Juli 2016

St. Niklaus

Zermatt

Riffelberg

Gornergrat

- Halbmarathon
- Marathon
- Marathon-Staffel
- Ultra-Marathon

matterhorn  
gottard bahn

gornergrat bahn  
the matterhorn railway

3100 Kulmhotel  
Gornergrat summit experience

**RAIFFEISEN**  
MISCHABEL-MATTERHORN

[www.zermattmarathon.ch](http://www.zermattmarathon.ch)

# «Schönster Lauf Europas»



(Foto: Aletsch Arena)

Läufer beim letztjährigen Halbmarathon vor dem Aletschgletscher.

**Bettmeralp** Der 31. Aletsch Halbmarathon erfreut sich auch dieses Jahr grosser Beliebtheit. Läufer aus aller Welt messen sich vor einer einzigartigen Kulisse.

Eine Woche vor dem Start des Halbmarathons befindet sich im Zielgelände noch Schnee. Mit Maschinen und Baggern räumen die Mitarbeiter des Halbmarathons, mit Unterstützung der Bergbahnen, den Schnee weg. Trotz der extremen Nachfrage wird auch dieses Jahr an der Limite von 2500 Läufer und Läuferinnen festgehalten. Um die Qualität und die Sicherheit des Halbmarathons zu gewährleisten, erhielten viele

Teilnehmer eine Absage. Neu angesetzt ist die Startzeit; sie verschiebt sich um eine Viertelstunde. Bisher wurde um 9.45 Uhr gestartet, heuer gehts erst um 10.00 Uhr los. Dies nachdem mehrere Ost- und Westschweizer Läufer vergangenes Jahr darauf aufmerksam gemacht haben, dass die Zugverbindungen nicht abgestimmt sind und so ein riesiges Gedränge beim Start entsteht. Ein weiterer Grund ist die Anreise, die bei den meisten erst am Sonntag erfolgt. So haben auch diese genügend Zeit, um sich vorzubereiten und zum Startgelände zu gelangen.

#### Athleten aus sämtlichen Kantonen

Die Verantwortlichen müssen dieses Jahr jedoch einen Rückschlag hinnehmen: Die bekannte Oberwalliser Berg-

läuferin Viktoria Kreuzer, Botschafterin des Halbmarathons, muss verletzungsbedingt auf den Start verzichten. Unter den gesamten Teilnehmern befinden sich Läufer und Läuferinnen aus allen 26 Kantonen der Schweiz, so Geschäftsführer Toni König. Natürlich stehen auch Oberwalliser Läufer am Start, unter anderem die Profiläufer Romeo Imhof und Matthias Imsand. Ebenfalls dabei ist die Berner Spitzensportlerin Conny Berchtold. Die restlichen Teilnehmer kommen aus 19 verschiedenen Ländern. Was ist der Reiz, am Aletsch Halbmarathon teilzunehmen? Einerseits die Herausforderung der teils anstrengenden Strecke, andererseits der Blick auf den Gletscher und die Viertausender. Die Strecke umfasst 21,1 Kilometer und 1050 Höhenmeter. Gewöhnungsbedürftig für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist die Höhenluft, an die sich manch ein Athlet gewöhnen muss. Um sich optimal auf den intensiven Lauf vorzubereiten, stand die Originalstrecke als Trainingstrecke bereit. Gestartet wird auf der Bettmeralp, von dort aus führt die Strecke über die Riederalp hinauf zur Riederfurka, wo sich die einzigartige Aussicht über das Rhonetal bietet. Die Verantwortlichen hoffen, den gesamten Läufern und Läuferinnen wieder ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Natürlich wird auch auf gutes Wetter gehofft, nicht zuletzt deshalb, damit der letzte Schnee wegschmilzt.

\_\_\_\_\_ **Raniero Clausen**



Beat Rieder, Oberwalliser Ständerat.

## Musik statt Fussball-EM

**Wiler** Das vergangene Wochenende stand im Oberwallis ganz im Zeichen der Musik. Am Samstag fand das Lötschentaler Musikfest in Blatten statt. Die Stimmung war ausgelassen und der Erfolg wurde durch den Regen nicht getrübt. Zeitgleich ging in Naters das Jodlerfest über die Bühne, wo sich Jodler aus nah und fern trafen. Am Sonntag stand dann der grosse Tambouren- und Pfeiferumzug auf dem Programm. Einer, der bei allen drei Festen dabei war, war Ständerat Beat Rieder. Er besuchte jedes der drei Feste und schlug so eine Reise zum Fussballfest in Frankreich aus. Obwohl er Tickets für das EM-Spiel in Lille zwischen Frankreich und der Schweiz besass, zog er die Festlichkeiten im Oberwallis vor. «Meine Faszination hält sich sowieso in Grenzen», so Beat Rieder. Für ihn ist es wichtiger, Präsenz zu zeigen und so die Nähe zum Volk zu suchen. «Den Kontakt zu pflegen, ist nicht nur im Wahljahr wichtig, sondern die ganze Zeit über», sagt er. Trotzdem fiebert Beat Rieder für die Schweizer Nationalmannschaft mit. «Die Schweizer Stürmer müssen unbedingt ihre Torflaute ablegen, denn Tore sind nötig.» Für das bevorstehende Achtelfinal-Spiel tippt er auf einen Sieg für die Schweiz, jedoch verweist er auch auf das Spiel Ukraine - Schweiz an der WM 2006, wo die Schweiz «zwingend hätte gewinnen müssen» und trotzdem ausschied. Damit sich diese Geschichte nicht wiederholt, muss die Schweiz mutiger auftreten, ist sich Rieder sicher. Wenn dies eintritt, gibt es sicher ein grosses Fussballfest und die Musik wird wieder kurz zur Nebensache. **rc**

## Mittendrin an der Fussball-EM



David Hischier (l.) und Alexander Locher besuchten zwei EM-Spiele der Nati im Stadion.

**Oberwallis** David Hischier und Alexander Locher aus Unterems unterstützten die Nati gegen Albanien und Rumänien live im Stadion. Stets dabei: eine Walliser Fahne. Locher: «Im Prinzenpark von Paris durfte man nur Schweizer Fahnen aufhängen, wir mussten sie wieder abnehmen.» Zudem hätten sie gleich drei Kontrollen passieren müssen, um ins Stadion zu gelangen. Ansonsten verlief alles reibungslos. «Es waren unvergessliche Tage. Die Pubs waren fest in Schweizer Hand», sagt Locher und schmunzelt. **ks**

# FREIZEIT

## MONDKALENDER

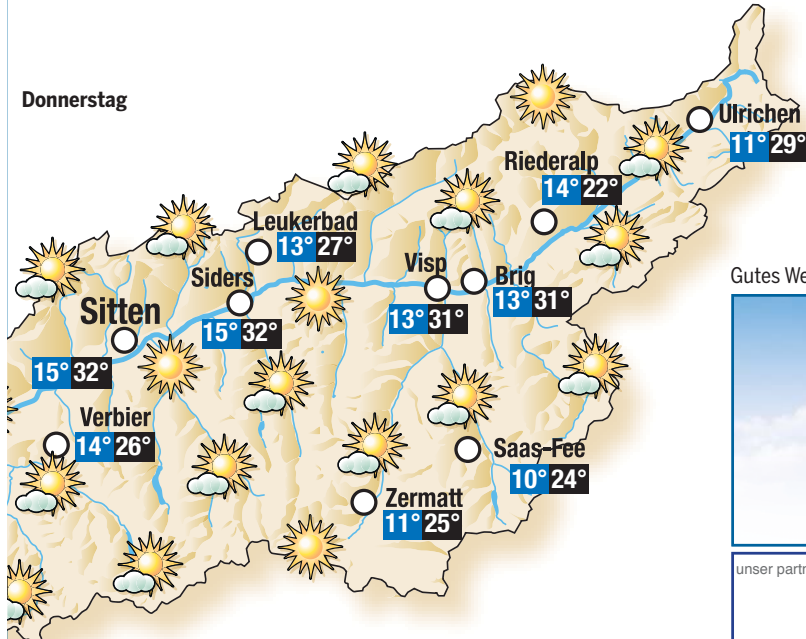
- 23 Do** Hausputz, Verreisen, Blütentag
- 24 Fr** Hausputz, Verreisen, Blütentag
- 25 Sa** ab 04.32 Salat säen/setzen, Waschtag, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag
- 26 So** Salat säen/setzen, Waschtag, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag
- 27 Mo** ab 09.09 Verreisen, Fruchttag
- 28 Di** Verreisen, Fruchttag
- 29 Mi** ab 12.04 Verreisen, Fruchttag

	<b>Neumond</b>	<b>4.7.</b>
	<b>zunehmender Mond</b>	<b>12.7.</b>
	<b>Vollmond</b>	<b>20.7.</b>
	<b>abnehmender Mond</b>	<b>27.6.</b>

## WETTER

### HOCHSOMMERLICHE HITZE

Der Donnerstag beginnt mit einem ungestörten Sonnenaufgang, auch tagsüber geht es mit viel Sonne und blauem Himmel weiter. Die über den Bergen entstehenden Quellwolken bleiben harmlos. Das Temperaturniveau ist hochsommerlich, am Nachmittag klettert das Quecksilber verbreitet auf 30 bis 32 Grad. Die Frostgrenze liegt in Höhen um 4500 Meter. Auch der Freitag wird recht sonnig und ähnlich heiss. Die Quellwolken werden aber immer grösser, das Gewitterisiko steigt an. Das Wochenende gestaltet sich wieder wechselhaft.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

unser partner  
always around you **zehnder**

### Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
<b>17° 32°</b>	<b>14° 25°</b>	<b>17° 25°</b>	<b>13° 18°</b>	<b>15° 23°</b>	<b>11° 16°</b>	<b>15° 24°</b>	<b>9° 17°</b>

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
www.meteonews.ch



## HOROSKOP

**Widder 21.3. – 20.4.**   
Immer mehr wird Ihnen klar, dass Sie in Beziehungsdingen eine Menge Glück haben. Daher ist es an der Zeit, sich bei allen Freunden und dem Partner zu bedanken.

**Krebs 22.6. – 22.7.**   
Wer Ihnen in die Quere kommt, hat bei Ihnen momentan nichts zu lachen. Aber Vorsicht: Das Blatt könnte sich schon bald wenden. Dann müssen Sie sich zurücknehmen.

**Waage 24.9. – 23.10.**   
Wenn Sie nun wieder einmal mehr Sport treiben würden, könnten Sie auch wieder mehr Energie sammeln. Schon lange haben Sie sich das vorgenommen. Packen Sie es an.

**Steinbock 22.12. – 20.1.**   
Sie knüpfen derzeit viele nützliche Kontakte. Seien Sie nur weiter entgegenkommend, Sie wissen noch nicht, wann Sie die neuen Bekannten künftig einmal brauchen.

**Stier 21.4. – 20.5.**   
Ihnen geht es momentan sehr gut, lassen Sie auch andere an Ihrer Freude teilhaben. Zudem tritt nun etwas ein, auf das Sie schon sehr lange gewartet haben.

**Löwe 23.7. – 23.8.**   
Auch wenn Sie schon einige Hindernisse überwunden haben – das jetzige schaffen Sie nun auch noch. Zumal viele Freunde Sie unterstützen und sich um Sie kümmern.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**   
Was spricht dagegen, sich jetzt noch einmal neu zu verlieben? Immerhin sind Sie ein liebenswerter Zeitgenosse, haben viele Freunde und sind unternehmungslustig.

**Wassermann 21.1. – 19.2.**   
Ein bisschen haben Sie sich schon übernommen mit den neuen sportlichen Herausforderungen. Besser wäre es daher, Sie vertrauten sich einem erfahrenen Trainer an.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.**   
Sie sollten jetzt unbedingt langwierige Vorhaben und Projekte starten. Sie arbeiten in einem unschlagbaren Kollektivteam, das andere bis zum Maximum überflügelt.


**Jungfrau 24.8. – 23.9.**   
Sie sind im Job äusserst wachsam und achten darauf, welche Aufgaben man Ihnen überträgt. Mit einem neuen Projekt haben Sie die Chance, zu zeigen, was Sie können.

**Schütze 23.11. – 21.12.**   
Bleiben Sie auf dem Teppich. Zu ausufernde Ambitionen machen Sie nicht immer auch beliebter bei Ihren Kollegen. Die gute Teamarbeit sollten Sie nicht gefährden.

**Fische 20.2. – 20.3.**   
Jetzt beweist es sich bei Ihnen einmal mehr, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnt. Grosse Anstrengungen im Beruf meistern Sie mit Bravour.



**RÄTSEL**

selbst-süchtiger Mensch	▽	gezo-gener Strich	Ver-mächt-nis	▽	Vorname d. Schau-spielers Connery	▽	Stadt in Brasilien (Kw.)																																																																																																																																								
Ein-wohner Kanton Glarus	▷	▽		○	5		▽																																																																																																																																								
Abk.: Ober-inspektor	▷		amerika-nischer Bauer		Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.	▷																																																																																																																																									
Hölle	▷		▽																																																																																																																																												
Schweiz. Ing.- u. Architekturverein	▷		○	2																																																																																																																																											
Flächen-mass	▷	○	3																																																																																																																																												
Holz-raum-mass	Teil der Schulter	Auf-rührer, Aufstän-discher																																																																																																																																													
ein weiches Metall	○	8		Kfz-Z. Hildes-heim	Film-licht-empfind-lichkeit	▽	Rufname d. ‚Hair-‘Sängerin Kramer																																																																																																																																								
Schweiz. Maler (Rolf)			Schweiz. Medi-ziner, † 1973	▷	○	1	▽																																																																																																																																								
	▷	○	7	○	6	Halb-insel i. Zürich-see	▷																																																																																																																																								
	▷																																																																																																																																														
Ort westl. Sargans (SG)			US-Film-trophäe	<p><b>Gewinner:</b> Odette Andres Ergisch</p> <table border="1"> <tr><td>A</td><td>S</td><td>T</td><td>G</td><td>A</td><td>B</td><td>E</td><td>L</td></tr> <tr><td>P</td><td>A</td><td>U</td><td>K</td><td>A</td><td>R</td><td>O</td><td></td></tr> <tr><td>P</td><td>A</td><td>R</td><td>C</td><td>O</td><td>U</td><td>R</td><td>S</td></tr> <tr><td>T</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td></td><td>P</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td>U</td><td>H</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>T</td><td>U</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td></td><td>I</td><td>N</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td></td><td>A</td><td>R</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>U</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>A</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>N</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td></td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>O</td><td>B</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 23</p>				A	S	T	G	A	B	E	L	P	A	U	K	A	R	O		P	A	R	C	O	U	R	S	T	M							G		P						W	U	H	R					A	T	U	E							S						S	T	E		I	N	E	N	E	R	N		A	R	E		N	U	T						S	M							A	A	S						T	N	T						I		R						B	O	B	O					N	A	H					
A	S	T	G	A	B	E	L																																																																																																																																								
P	A	U	K	A	R	O																																																																																																																																									
P	A	R	C	O	U	R	S																																																																																																																																								
T	M																																																																																																																																														
G		P																																																																																																																																													
W	U	H	R																																																																																																																																												
A	T	U	E																																																																																																																																												
		S																																																																																																																																													
S	T	E		I	N	E	N																																																																																																																																								
E	R	N		A	R	E																																																																																																																																									
N	U	T																																																																																																																																													
S	M																																																																																																																																														
A	A	S																																																																																																																																													
T	N	T																																																																																																																																													
I		R																																																																																																																																													
B	O	B	O																																																																																																																																												
N	A	H																																																																																																																																													
Schweiz. Politiker, † 1957	grüner Farbton	kühler Wind in der Schweiz																																																																																																																																													
	▷	○	4																																																																																																																																												
Abk.: Lizen-tiat	▷	○																																																																																																																																													
musli-mischer Name für ‚Jesus‘	▷																																																																																																																																														
deutsche Vorsilbe	▷																																																																																																																																														

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

1x Reisegutschein im Wert von 50 Franken von GBS CARreisen.  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 27. Juni 2016. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**SUDOKU (LEICHT)**

2	1	5	4					
			3		7	1		2
		4	9			8		6
1	6	9	2	3				
	5			8	1		3	
	8	2				5	6	1
5		3		7	9			
8					6	3	9	4
9				4	3	7	1	

9	2	6	8	5	7	1	5
7	1	5	2	6	3	9	4
8	4	3	7	9	6	2	8
5	4	6	2	7	1	3	8
3	8	2	7	4	6	5	1
4	5	7	8	1	2	3	9
6	3	9	4	5	8	7	2
1	6	9	2	3	7	4	8
7	3	4	6	1	2	8	5
6	9	8	3	5	7	1	4
2	1	5	4	6	8	9	7



Eschmattenweg 9 • 3952 Susten  
Tel. 027 / 472 54 40  
E-Mail: [info@gbs.reisen](mailto:info@gbs.reisen)  
[www.gbs.reisen](http://www.gbs.reisen)

**5 sensationelle TAGE**

**599.- CHF**

inkl. Eintritte, Halbpension und tolle Ausflüge

Das grosse

# Schlager Festival

in Ellmau

5 TAGE LIVE-MUSIK VOM FEINSTEN!



Beatrice Egli

Aurigo

Hansi Hinterseer

Oesch's die Dritten

Marc Pircher

Ihr Reiseternin:  
05.10. - 09.10.2016

Francine Jordi

Caliveros

**GBS CARreisen** 027 473 64 40 [www.gbs.reisen](http://www.gbs.reisen)

# Neuwagenausstellung in der Garage Arena

**Naters** Die Garage Arena AG in Naters wartet am kommenden Samstag mit einer Neuwagenausstellung auf. Gezeigt werden drei neue Fiat-Modelle.

Am kommenden Samstag, 25. Juni, von 9.00 bis 12.00 Uhr und am Nachmittag von 13.30 bis 16.00 Uhr können in der Garage Arena in Naters die neusten Fiat-Modelle wie der Fiat Tipo, der Fiat 124 Spider und der Fiat Fullback 4x4 Pick-up bestaunt und getestet werden. Dies im Rahmen einer Spezialaktion im Monat Juni.

## Nicht nur Neuwagen

Neben den gezeigten Neuwagen stellen die Gebrüder Jelo auch einen grossen Occasionpark zur Verfügung. Auf Wunsch können alle Modelle wie



Marco (links) und Domenico Jelo von der Garage Arena in Naters.

auch die Occasionsfahrzeuge ausgiebig getestet und eine Probefahrt absolviert werden.

## Neues Zeitalter

Zwölf Jahre nach der Gründung der Garage Arena 1983 durch Andrea und

Giuseppe Jelo und Geschäftspartner Domenico Jacopino wurde die Autowerkstatt neu gebaut und ein zusätzlicher Ausstellungsraum realisiert. Seit letztem Jahr wird der Betrieb nun von den beiden Brüdern Domenico und Marco Jelo geführt. Die Garage

Arena arbeitet eng mit dem Schweizer Importeur der italienischen Automarke Fiat zusammen. Neben Autos der Marke Fiat gehören auch Autos der Marke Jeep zum Angebot. Zudem wird der Autoservice für die Automarken Alfa Romeo, Fiat Professional und Lancia angeboten.

## Ausbau in naher Zukunft

Während Marco Jelo die Werkstatt leitet, kümmert sich Domenico Jelo um den Verkauf. Seit 13 Jahren haben die beiden Brüder im elterlichen Betrieb mitgearbeitet und planen bereits den nächsten grossen Schritt: In naher Zukunft soll die Werkstatt vergrössert werden. Dadurch sollen interne Arbeitsabläufe optimiert werden. Auch während des bevorstehenden Umbaus wird der Betrieb aufrechterhalten. Die Gebrüder freuen sich am Samstag auf ihren Besuch bei der Garage Arena. **rc**

## GROSSE SOMMER AUSSTELLUNG

SA 25. JUNI 2016 9–16 UHR

TESTEN SIE DIE NEUSTEN FIAT MODELLE:

- FIAT TIPO 5DOORS
- FIAT 124 SPIDER
- FIAT FULLBACK PICK-UP

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

# Garage Arena AG

Garage Arena AG, Weingartenstrasse 70, 3904 Naters  
Tel. 027 922 93 50, [www.garage-arena.ch](http://www.garage-arena.ch)



TIPO 5DOORS



124 SPIDER

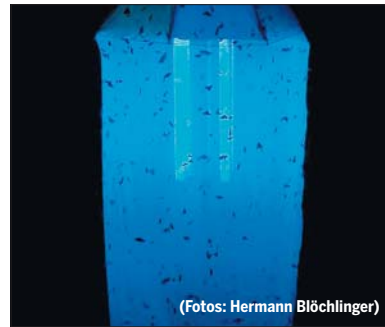
# Exkursion Pfyng Finges

**Pfyng-Finges** Am Samstag, 2. Juli 2016, organisiert der Regionale Naturpark Pfyng-Finges erstmals eine Exkursion zum Thema «Insekten im Licht». Der Forschungsausflug beginnt um 22.00 Uhr und dauert bis Mitternacht. Mit dem Eindunkeln beginnt für viele Nachtinsekten erst der «Tag». Neben den vielen verschiedenen Nachtfaltern sind auch zahlreiche Käfer, Wanzen und Fliegen unterwegs. Mithilfe eines speziellen Lichtes versucht der Fachexperte möglichst viele der sonst verborgenen lebenden Tiere zu zeigen. Interessierte sollten dem Wetter angepasste Kleider wie auch gutes Schuhwerk an-

ziehen. Unbedingt nötig ist auch eine Taschenlampe. Auch sollten die Teilnehmer als kleine Erfrischung Getränke mitnehmen. Um rechtzeitig einen Platz zu sichern, ist eine Reservation bis am Vorabend um 17.00 Uhr dringend notwendig. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird entweder per Telefon unter 027 452 60 60, per E-Mail, [admin@pfyng-finges.ch](mailto:admin@pfyng-finges.ch), oder auf der Homepage [www.pfyng-finges.ch](http://www.pfyng-finges.ch) entgegengenommen. Familien bezahlen 50 Franken, Erwachsene 25 Franken und Kinder 10 Franken. Die Exkursion wird nur ab mindestens vier Personen durchgeführt. **rc**



Insekten bei Tag...



... und bei Nacht

(Fotos: Hermann Blöchlinger)

# Party im Perron 1

**Brig** Um sich optimal auf den Ferienbeginn einzustimmen, organisiert das Perron 1 eine «School's Out Party». Den Auftakt machen am Freitag, 24. Juni, die Bodybangers featuring Victoria Kern. Das Trio singt live und animiert damit bis in die frühen Morgenstunden so richtig zum Tanzen. Nebenbei laufen die Musikrichtungen House, Mash-up und Partymusic. Der Eintritt ist 15 Franken. Türöffnung um 22.00 Uhr. Am Samstag, 25. Juni, geht es weiter mit DJ Marjanski, der mit Mash-up, House, Latino und R&B den Partygä-

sten richtig einheizen wird. Der Eintritt kostet 10 Franken, jedoch zahlen die Studenten nur die Hälfte. Beide Abende sind ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle). Der Club öffnet um 22.00 Uhr. Das Perron 1 befindet sich im historischen Gebäude des Bahnhofs in Brig. Es ist optimal erschlossen für ÖV und Individualverkehr. Ab 22.00 Uhr erreicht man das Perron 1 via Durchgang zwischen Bahnhofshalle und Stadtbistro. Das Team des Perron 1 freut sich, die vielen Partygäste am Freitag und Samstag begrüßen zu dürfen. **rc**



(Foto: zvg)

Am Wochenende vom 24./25. Juni kann im Perron 1 so richtig abgetanzt werden.

## WAS LÖIFT?

### Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 25.6., ab 13.30 Uhr  
Sebastiansplatz/Stockalperhof  
*Brass in Town*

Visp, Marktplatz, 16.00 – 20.00 Uhr  
*Pürümärt*

### Ausgang, Feste, Kino

Brig-Gamsen, 24.6., ab 22.00 Uhr  
Schlagertempel, *Ballermann-Party*

Brig, 24.6. – 19.8., Stadtplatz  
*Gartenplausch*

Brig-Gamsen, 25.6., ab 22.00 Uhr  
Schlagertempel, *End Of Season Party*

Brig, 30.6. – 3.7., Frauenstimmen Festival

Goms, 16.7., *Wanderung Genuss 1815*

Sitten, 4. – 6.8., Les lles  
*Guinness Irish Festival*

### Sport und Freizeit

Glis, bis 10.7., Gliserallee, *EM-Arena*

Baltschieder, bis 10.7.  
Rest. Baltschiederbach, *EM Bistro*

Salgesch, 23.6., 18.30 Uhr, Pfyng Finges  
*Ornithologisches Apéro – Mauersegler*

Reckingen-Glurigen, 24.6.  
Schwimmbad, *Saisoneröffnung*

Naters, 25.6., 9.00 – 12.00 Uhr/  
13.30 – 16.00 Uhr, Garage Arena  
*Grosse Ausstellung*

Zermatt, 2.7., 8.30 Uhr, 15. Gornegrat  
*Zermatt Marathon*



**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



**SICHERN SIE SICH IHREN  
PLATZ MIT EINEM ABO**

**ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE**  
[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

STUDENTEN/LERNENDE: 50%

INFOS UND RESERVATION: 027 948 33 11

**RZ**  
**KINO**  
EINE WOCHE  
KINOPROGRAMM

**KINO**  
**ASTORIA**  
VISP

Do 23.6.	Wegen Umbau geschlossen
Fr 24.6.	Wegen Umbau geschlossen
Sa 25.6.	Wegen Umbau geschlossen
So 26.6.	Wegen Umbau geschlossen
Mo 27.6.	20.30 h Freeheld
Di 28.6.	Wegen Umbau geschlossen
Mi 29.6.	Wegen Umbau geschlossen

**Ab 30.6.**

**ICE AGE**  
KOLLISION VORAUSS!

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

**PERRON 1**  
Lounge • Bar • Club

**PERRON 1**  
Bahnhofplatz 1  
3900 Brig  
[www.perron1.com](http://www.perron1.com)  
[info@perron1.com](mailto:info@perron1.com)

**SCHOOL'S OUT – PART 1**  
BODYBANGERS FT. VICTORIA KERN  
LIVE  
HOUSE, MASH UP, PARTYSOUND –  
SUPPORTED BY DJ SUNICS  
Open: 22h, Entry: 15.–

**SCHOOL'S OUT – PART 2**  
MASH UP, HOUSE, LATINO, R'N'B,  
PARTYSOUND MIT DJ MARJANSKI  
Sa 25.6.  
Open: 22h,  
Entry: 10.–/Studenten: 5.–  
(Ausweispflicht)

**SCHOOL'S OUT! PARTY**  
SAMSTAG, 25.06.16  
1/2-EINTRITT FÜR SCHÜLER  
(NUR MIT AUSWEIS)  
MUSIC BY DJ MARJANSKI

ENTRY  
10.-CHF

# Jodel und Alphornklänge in Naters

**Naters** Unter dem Motto «Zämu singu» trafen sich vergangenen Samstag rund 400 Jodler, Fahenschwinger und Alphornbläser zum 57. Walliser Jodlertreffen in Naters. Organisiert wurde der traditionsreiche Anlass von der gemischten Jodlergruppe «Bärgarve». Nach dem Festumzug von 14 Jodlerklubs und dem Chinderjodlerchor am frühen Nachmittag traf man sich am Ort der Begegnung zum offiziellen Festakt und zum gemeinsamen Jodeln.



Bruno Hofer (61) aus Rothrist und Irma Stupf (61) aus Mund.



Andreas (52) und Andrea Imhof (52), beide aus Glis.



Fredy Kummer (55), aus Glis, Regula Ritler (46) aus Naters und Fausti Leiggenger (52) aus Ausserberg.



Holgi (63) und Alain (66) Nicolet, beide aus Oberwald.



Erika Schmidt (47) aus Raron und Max Schmid (55) aus Naters.



Martha (62) und Eugen Diethelm (69) aus Lachen ZH.



Adrian Holzer (46) und Peter Salzmännli (36), beide aus Naters.



Nadja (28) und Irmine (55) Eggel, beide aus Naters.



Jodlerclub «Safran», Mund.



Troja (70) und Vreny (62) Silvestro, beide aus Naters.

## ANGETROFFEN: Alexandra Chanton, St. Niklaus



### Alexandra Chanton, wo sind Sie gerade unterwegs?

Ich bin hier in Visp mit Kindern unterwegs und mache gerade eine Umfrage wie Sie ja auch. Unser Thema dabei ist die jetzt laufende Fussball-EM.

### Und waren Sie erfolgreich?

Ja, wir sind eigentlich sehr zufrieden. Wir haben sechs Leute gefunden, welche bereit waren mitzumachen.

### Was haben Sie für Hobbys?

Dazu gehören meine vier Kinder. Dann koche und bastle ich sehr gerne. Beim Kochen ist mein Geheimrezept Lasagne.

### Verraten Sie uns Ihr Rezept?

Dazu verwende ich grüne und nicht weisse Teigwaren. Die Sauce lasse ich während 24 Stunden kochen und verfeinere diese natürlich mit einem guten Schuss Wein.

### Die Sommerferien stehen vor der Tür. Was für Ferienpläne haben Sie?

Wir sind typische Walliser und fahren im Sommer nicht weg. Wir bleiben hier und machen Ausflüge in der Region, geniessen dabei unsere schöne Landschaft und wandern.

### Wohin würden Sie aber gerne einmal reisen?

In die USA. Genauer gesagt in North Carolina. Dort hat mein Mann Verwandte. Die wür-

den wir natürlich gerne einmal besuchen. Wir sind aber eine sechsköpfige Familie und deswegen kostet die Reise mit Flugtickets usw. ganz einfach zu viel. Aber es wäre schön, wenn es trotzdem einmal zustande käme.

### Und früher? War ein Besuch nie Thema?

Eine Tochter von uns durfte sie letztes Jahr zwei Wochen lang besuchen. Diesen Sommer drehen wir das Ganze um und zwei von deren Töchtern besuchen uns. Darauf freuen wir uns.

### Reden sie noch Walliserdeutsch?

(lacht) Nein, die reden nur noch englisch. Dann passen wir uns an.



Rolf Weber (20) und Thoma Tenisch (23), beide aus Glis.



Klaus Kämpfen (67), Hermann Ogi (78) und Hans Noti (51), alle aus Ausserberg.



Jodlerduett Julia Schnydrig (26) und Karin Kreuzer (33), beide aus Mund.



Rudolf Strassel (75) aus Veyras und Zeno Zenhäusern (58) aus St. German.



Ruth Bayard (69) aus Salgesch und Lilian Strassel (71) aus Veras.



Stefanie Imseng (31) aus Brig, Sophie (29) und Paule Ruppen (50), beide aus Geimen.



Jodlerklub «Agori», Glis (Männer).



Rudi Volken (70), Josi Arnold (49), Rini Pfammatter (41) und Marcel Volken (66), alle aus Ried-Brig.



FOTOS Susanne Boots





# Autoverlad Simplon: täglich 24 Verbindungen für Ihre Ferien.



Mit dem Autoverlad am Simplon rücken Ihre Ferien noch näher. Die Tunneldurchfahrt dauert gerade mal 20 Minuten.

Damit Sie sich auf die nächsten Ferien vorbereiten können, haben wir hier ein paar Tipps für Sie zusammengestellt:

- Prüfen Sie die Verladebedingungen unter [sbb.ch/autoverlad](http://sbb.ch/autoverlad).
- Wählen Sie den passenden Fahrplan und beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug schon zur vorgegebenen Verladezeit bereitsteht.

- Da keine Reservationen möglich sind, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig zur Verladestelle in Brig oder Iselle anzureisen.
- Verladen Sie Ihr Fahrzeug möglichst in Randzeiten (frühmorgens oder spät-abends) oder während den Wochentagen von Montag bis Donnerstag. So können Sie die Hauptverkehrszeiten umgehen.

Schöne Ferien!

## Jetzt fahren die Autoverladezüge im 90 Minuten-Takt.

Brig	Iselle
05.31 <sup>1</sup>	06.08 <sup>1</sup>
07.01	07.38
08.31	09.08
10.01	10.38
11.31	12.08
13.01	13.38
14.31	15.08
16.01	16.38
17.31	18.08
19.01	19.38
20.31	21.08
22.01	22.33

<sup>1</sup> Mo-Fr ausser 1.8.16. Verkehrt auch: 25., 26.6.16; 3., 10., 17., 23., 24., 30., 31.7.16; 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27., 28.8.16; 17., 18., 25.9.16; 1., 2., 8., 9., 15., 16., 22., 23., 29., 30.10.16; 5., 6.11.16.



## Wohnwagen und Wohnmobil.

Dank dem Verladeprofil der Züge verladen Sie auch einfach Ihre Wohnwagen oder Ihr Wohnmobil.



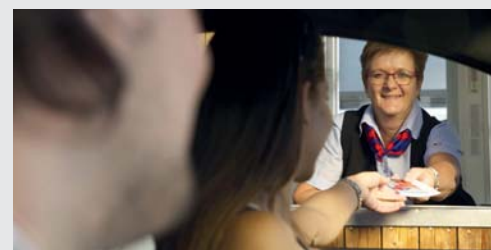
## Der Autoverlad Simplon belastet Ihr Ferienbudget kaum.

Die Preise beziehen sich einzig auf den Verlad Ihres Fahrzeugs; die Mitreisenden fahren kostenlos mit. Für einen Personenwagen mit drei Insassen bezahlen Sie zum Beispiel nur CHF 22.– pro Fahrt. Alle Preise unter [sbb.ch/autoverlad](http://sbb.ch/autoverlad).

## Zusätzliche Autozüge.

Wegen des hohen Bahnverkehrsaufkommens auf der Strecke und der Fahrplangestaltung des Autoverlads können wir für die Feiertage und die Ferienzeit leider keine Zusatzzüge anbieten.

Doch fährt der Zug von 5.31 Uhr ab Brig Richtung Iselle und von 6.08 Uhr ab Iselle Richtung Brig neu zu den Stosszeiten auch am Wochenende. Siehe oben rechts.



## Wir sind für Sie da.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SBB tragen mit Freude zum Erfolg Ihrer Ferien bei. Sie stehen Ihnen beim Verladen und Abladen zur Verfügung und gehen gerne auf Ihre Fragen ein. Die Billette kaufen Sie in jedem Fall in Brig: südwärts vor dem Verladen, nordwärts nach dem Abladen.